

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 76. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 8. Juli 1926.

Nummer 42.

Texasisches

Das Vierte Zivil-Appellationsgericht von Texas in San Antonio hat entschieden, daß das Demokratische County-Executive Committee von Walde County nicht die Macht besitzt, Demokraten, die 1924 für Butte stimmten, von der diesjährigen Demokratischen Vorwahl am 24. Juli auszuschließen.

Arthur Maas am Wallace Creek 8 Meilen westlich von San Saba berichtet, daß Girische ihm 15 Acker Gaser geschenkt haben und jetzt seinen Milo Maize und andere Pflanzungen abstreifen.

Bei dem Zusammenstoß eines Personenzuges auf einem Eisenbahngleise in der Nähe von Lavener, 11 Meilen westlich von Rosenberg, kamen der elfjährige Leo Jurik und ein Negeer namens Brown ums Leben; Robert Jurik, ein Bruder von Leo, wurde verletzt.

In San Antonio, wo er sich in Behandlung befand, ist der Farmer Ric Jungmann von Macdona im Alter von 70 Jahren gestorben. Seine Gattin, ein Sohn und vier Töchter überleben ihn. Herr Jungmann war Mitglied der Hermannsblut-Lage in Coltroutle.

Als in Taylor C. S. Road mit seiner Familie abends im Automobil spazieren fuhr, warf ihm jemand eine grüne Birne mit solcher Wucht ins Gesicht, daß er eine Zeitlang bewußtlos war. Nur der Umstand, daß er langsam fuhr und augenblicklich das Automobil zum Halten brachte, verhinderte ein größeres Unglück.

Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsheine ausgefüllt für A. Koenig und Delma Gimbel, Edwin S. Tengg und Edna Haber-mann, Emil Winters und Josephine Zedler, und Dudley Burke und Ruth Hoffmann.

In Round Top ist Herr S. G. Rothmann im 66. Lebensjahre gestorben; er hinterläßt seine Gattin, 3 Söhne und sonstige Verwandte.

In Comfort ist Frau Ida Kuernberger, geborene Karger, gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, 2 Kinder, die Mutter, 2 Schwestern und 2 Brüder.

In Schönau, Austin County, ist Herr Carl Selwig im Alter von 79 Jahren an einem Krebsleiden gestorben; 2 Söhne und 3 Töchter überlebten.

In LaGrange wurden Pastor Heinz Biele von Rosenberg und Fräulein Louise Heise, Tochter von Pastor Heise und Frau, vom Vater der Braut in der Kirche getraut.

Die „La Granger Zeitung“ berichtet: Das Kriminalappellationsgericht vertagte sich vergangenes Samstag — und noch keine Entscheidung im Langhorn-Falle. Langhorn wurde am 21. März 1925 zum Tode verurteilt. Der Fall wurde appelliert und schwebt seitdem im Oberen Gericht, ohne daß eine Entscheidung bis jetzt gefaßt wurde. Langhorn ermordete Fräulein Valeria Zapalac und griff ihre Schwester an. Es schweben noch zwei Fälle gegen ihn im Distriktgericht.

In Kretsburg ist die katholische Kirche niedergebrannt; der Schaden wird auf \$20,000 geschätzt.

Aus Cibola wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Am 30. Juni wurden endlich verbunden durch Pastor Kniker im Pfarrhause Herr Orie Davis und Fräulein Edna Seiler. Trauzeugen waren Herr Herbert Seiler und Fräulein Laura Jamzow.

Am 4. Juli wurde in der Evangelischen Pauluskirche zu Cibola das Töchterlein der Eheleute Edgar Weyel und Frau Louise, geb. Pfannstiel durch Pastor Kniker getauft und ihm die Namen Edine, Edna Weyel gegeben. Paten waren die Frauen Edna Weyel, Amanda Hennspies und Clara Weyel und die Herren Oscar Engel

und Arthur Pfannstiel. Aus Austin wird berichtet, daß im Kriminalappellationsgericht der Langhorn-Fall bis zum Herbsttermin verschoben wurde, der am ersten Montag im Oktober beginnt. Während des sechsten beendeten Termins wurden 790 Berufungen eingereicht, ungefähr 100 mehr als im vorhergehenden Termin.

County Clerk C. B. Thompson von Washington County hat im Juni 18 Heiratsheine ausgefüllt, 9 für weiße und 9 für farbige Paare. Unter anderen befanden sich Robert Praeger und Elmeda Jaeger, J. W. McGaw und Margaret Hartmann, Lee Hartmann und Leila Kraus, Neal Dostal und Leona Schroeder, Carl Brockmeyer und Ella Schwarze, Theodor Neumann und Frau Selma Meyer.

Die „Citizens Band“ von Brenham wird dort eine Reihe von Sommerkonzerten geben; das erste am Freitag Abend, den 16. Juli. Diese Konzerte ziehen viele Besucher aus der Umgegend an.

In Comfort ist Herr Robert Herbst im Alter von 58 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Gattin und 4 Kinder.

Governor Miriam A. Ferguson hat am Freitag in 17 Fällen das Begnadigungsrecht ausgeübt. In 8 Fällen handelt es sich um vollständige Begnadigung. Einer dieser acht Begnadigten war wegen Bigamie verurteilt; zwei wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes; drei wegen Fälschung; einer wegen Hehlerei, und einer wegen Diebstahls.

Der Baumwollfloß richtet überall im Staate, außer in Nordwestexas, bedeutenden Schaden an. Bestäubung mit Schwefel wird vom Staatsackerbauamt zur Abwehr empfohlen.

Das 45. Distriktgericht in San Antonio und das Vierte Zivilappellationsgericht dort haben in Sachen Harry M. Wurzbach vs. das Republikanische Committee von Bexar County entschieden, daß ein solches Committee nicht die gesetzliche Macht besitzt, den Kongreßkandidaten irgend einen Beitrag für Abhaltung der Vorwahl abzuverlangen und daß Herrn Wurzbachs Namen auf den Vorwahlsimmittel gedruckt werden müsse. Befragtes Committee hatte jedoch von beiden Kandidaten, Harry M. Wurzbach und Fred C. Knecht, \$7,499.50 abverlangt; letzterer hat diesen Beitrag bezahlt und Wurzbach, der sich weigerte dieses zu thun, wurde mitgeteilt, daß sein Name nicht aufs Ticket kommen würde. Herr Wurzbach wandte sich an die Gerichte, mit obigem Ergebnis.

Beim Futterheiden auf der Farm von August Nathmann in der Nähe von Southton wurde am Dienstag die sechzehnjährige Willie Schmidt von einer Klapperschlange gerade über dem Fußgelenk ins rechte Bein gebissen; ihre kleinen Brüder Alfred und Oskar Nathmann sahen die Schlange, die unmittelbar vor dem Beißer gerastet hatte, weggleiten. Herr Nathmann war gerade im Begriff, im Automobil nach San Antonio zu fahren; er nahm das Mädchen mit und brachte es nach der Stadt, wo Gegenmittel mit Erfolg angewandt wurden.

Aus Jackson County wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Am 30. Juni morgens 7 Uhr starb in seinem Heim in Canado Herr Gustav A. Rabe an einem Herzschlag. Sein Alter betrug er auf 49 Jahre 11 Monate und 7 Tage. Niemand hätte seinen frühen Tod ahnen können, da er gesund und munter war, als er am vorhergehenden Sonntag Abend eine Mutter, seinen Schwager und seine Schwester verließ. Herr Rabe war am 6. August 1876 zu Altenweddingen bei Magdeburg in Deutschland geboren. Seine jungen Jahre verlebte er am Yorks Creek in Gu-

dalup County, Texas. Vor 2 1/2 Jahren verlor er seinen Vater. Vor zwei Jahren zog er nach Canado, Jackson County, wo er Farmerei betrieb. Er hielt sich viel auf bei seiner Mutter und bei seinem Schwager Robert Sadbarth. Wer ihn hier kannte, hatte ihn gern; das zeigten die Blumen und die Beteiligung am Begräbnis. Er hielt viel auf seine Heimat Deutschland. In seinem Grabe redete Pastor A. Albert Worte des Trostes. Vor zwei Monaten begleitete er seine Mutter nach Houston, wo diese in einem Hospital sich einer Operation unterzog. Er hinterläßt seine Mutter, 3 Schwestern, Frau Ed. F. Rose, Frau Ida Sadbarth und Frau Frieda Sadbarth von Canado, einen Bruder, Fritz B. Rabe von Kenedy, 3 Schwäger, Ed. F. Rose, Otto und Robert Sadbarth, eine Schwägerin, Frau Marie Rabe, und viele Freunde und Bekannte.

Kurz, aber wichtig.

Die Regierungsausgaben der Vereinigten Staaten beziffern sich für das mit dem 30. Juni abgeschlossene Rechnungsjahr auf \$3,097,611,822.00. Dieses ist laut Schatzamtsekretär Mellon's Bericht, \$33,687,312.00 weniger, als im vorhergehenden Jahre ausgegeben wurde.

In dem mit dem 30. Juni abgeschlossenen Rechnungsjahre der Ver. Staaten beziffern sich die Zolleinnahmen auf \$579,430,092.00, und die Einkommensteuer-Einnahmen auf \$1,982,040,088.00.

In der italienischen Stadt Cremona brachen aus einem Zirkus fünf Löwen aus und griffen in einer Viehaußstellung Pferde und Rindvieh an. Die Leute liefen weg. Zwei Pferde und ein Stier, denen noch ein Kater zuhülfe kam, wehrten sich und schlugen, wenn auch nicht ohne Blutverlust, drei der Löwen in ihren Klauen zu Tode. Die beiden anderen wurden in einem Epheurenladen in einem benachbarten Dorfe wieder eingefangen. Der Wäcker, der die Käfige nicht sicher verlocken hatte, wurde wegen seiner Nachlässigkeit verhaftet.

Die Stadt Badjanang auf der Insel Sumatra wurde von einem Erdbeben zerstört; 200 Personen kamen ums Leben, und viele sind verletzt.

In Ägypten fanden am 26. Juni nachts zwei Erdbeben statt; aus Cairo wird berichtet, daß 110 Personen tot, 66 verletzt sind, und daß 4,238 Häuser beschädigt oder zerstört wurden. Der schlimmste Schaden wird aus dem Saum-Bezirk gemeldet.

In Meyerdale, Pa., wurde der katholische Pfarrer John Brady eingeladen, am Montag, den 5. Juli, eine Unabhängigkeitstagsrede zu halten vor dem Somerset County „Klux Klan“, und er hat die Einladung angenommen.

Präsident Coolidge konnte am 4. Juli seinen 54. Geburtstag feiern.

Der französische Franken hat einen neuen Tiefstand erreicht — 37 zum Dollar.

Familie Glatt, Besitzer einer Getreidemühle in Nebraska, hat um einen gerichtlichen Einhaltsbefehl nach-gesucht, der den Besitzern einer Flieger-schule in der Nähe verbietet, ihre Aeroplane über besagte Farm fliegen zu lassen; Glatt gibt an, daß dieses die Flieger nervös macht und daß sie um 25% weniger legen. Glatt verlangt \$10,000 Schadenersatz.

Der Anzeiger hat sich am Samstag Nachmittag um 3 Uhr vertagt.

Durch eine Senatsuntersuchung in Washington ist festgestellt worden, daß die Anti-Saloon League in den letzten sechs Jahren in 22 Staaten über \$7,000,000 für „trodene“ Propaganda ausgegeben hat. Das Geld wurde durch freiwillige Beiträge aufgebracht.

Prohibitionsredner sind für

ihre Arbeit gut bezahlt worden, wie aus den Ergebnissen einer Senatsuntersuchung in Washington hervorgeht. William Jennings Bryan erhielt für Prohibitionsreden in 1919 \$11,000; Richmond Pearson Hobson von 1914 bis 1922 \$171,249.68; „Pufffoot“ Johnson \$18,807.12 in 12 Jahren; Rev. Sam Small, Evangelist, \$32,654 in einem Jahre; Senator Frank B. Willis (Rep.) von Ohio, \$1,200 in 1919.

Nach Wayne B. Wheeler's Angaben haben die Prohibitionsisten in der Agitation für das Bundes-Prohibitionsamendment \$35,000,000 ausgegeben; von ihrer nationalen Organisation sind seit 1920 \$3,430,285 ausgegeben worden, von Staatsorganisationen seit 1920 \$6,487,291; im Ganzen \$44,917,576.

Das Ackerbauamt in Washington schätzt die Baumwollenernte für 1926 auf 15,635,000 Ballen; 48,898,000 Acker sind mit Baumwolle bepflanzt. Die in Texas zu erwartende Ernte wird auf 18,948,000 Ballen geschätzt, der Zustand der Ernte hier auf 80%, wobei 100% „vollkommen“ bedeutet.

In Detroit soll ein 873 Fuß hohes, 81 Stodwerke enthaltendes Gebäude errichtet werden.

Der frühere deutsche Kaiser schreibt an einem zweiten Bande seiner Erinnerungen.

In New York wurden Wandelbilder mit sprechenden und singenden Schauspielern und Schauspielerinnen gezeigt. Durchlöcherung des Filmmrandes sicherte genaues Zusammentreffen, und die Illusion soll vollkommen gewesen sein.

„Am den Zusammenschluß aller Deutschamerikaner zu erzielen“ hat der Deutschamerikanische Zentralbund von Pennsylvania die Gründung eines neuen „Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes“ beschlossen; die Steuern-Gesellschaft hat Einspruch dagegen erhoben.

Allerlei aus Deutschland.

Anfolge anhaltender starker Regengüsse stand in Friedrichshafen der größte Teil des Luftschiffbaugebietes unter Wasser. Auch in der Stadt lief das Wasser in die Häuser.

Die Wiederherstellungsarbeiten am alten Rathaus zu Erlangen sind in den letzten Wochen rüstig vorange-gangen. Der untersten Angel auf dem Turmchen wurde ein neuer Inhalt gegeben. An Stelle der künftig in der Altertümmersammlung ausgestellten Kupfergasse und der darin gefundenen Münzen birgt sie jetzt ein neues Verhältnis, in dem neben Geld und Geldwert einige Schriftstücke ver-wahrt sind. Auf einigen Pergament-blättern wird in kurzen Zügen die Geschichte der Ausbesserung des Hauses in schwerer Zeit der Nachwelt über-liefert. Zwei Anlagen führen die am Bau beteiligten Firmen und Hand-werksmeister auf, bezw. weisen die dem Verhältnis anvertrauten Münz-arten und Geldstücke nach. Beige-gaben wurden dann noch die zwei Num-mer-n der Erlanger Zeitung, in denen der Stadtdirektor über die alten Handwerksprüche und Münzen, die aus dem Turmchen stammen, berich-tet hat.

Ein eigenartiger Waldschul-plan ist nach langen Vorbereitungen von der Stadt Kassel, verwirklicht worden. Der Magistrat hat den idyl-lisch im Wilhelmshöher Schloßpark gelegenen sogenannten Neuen Ob-stgarten mit mehreren Gebäuden von preussischen Fiskus gepachtet und hier eine zweiflässige Waldschule ein-gerichtet. Der Betrieb ist so gedacht, daß wechselweise allmonatlich zwei Klas-sen der höheren und der Volksschulen in der Wilhelmshöher Wald-schule untergebracht werden. Die Kin-der werden morgens mit Sonderwa-gen der Straßenbahn nach Wilhelmshöhe befördert und genießen dort in

frischer Waldluft und mit einem Blick auf das tief unten sich ausbreitende Kassel für einen Monat ihren Unter-richt. In den Pausen und Freistunden wird die Zeit mit Spielen und Gar-tenarbeiten ausgefüllt werden, denn die Kinder werden nicht nur in den Schulstunden, sondern während des ganzen Tages auf Wilhelmshöhe verweilen. Aus diesem Grunde ist in einem der Gebäude eine Küche ein-gerichtet worden, in der etwa 15 Schülerin-nen der Kasseler Handels- und Gewerbeschule stationiert wer-den, die für das leibliche Wohl der Kinder zu sorgen haben. Bis zur Fer-tigstellung des Ueberrnachtungsge-bäudes werden die Kinder abends mit Sonnenuntergang wieder durch die Straßenbahn in die Stadt zurück-befördert.

Die Familie Do Marquard von Lützow in Mecklenburg beging am 2. Juni die Feier des 600jährigen Bestehens von Gr. Salitz bei Gadebusch. Gr. Salitz hieß in alter Zeit Zadewal und später Zadewitz und bedeutet soviel wie Gartendorf. Das Nachbarort Gr. Salitz ist in der äl-teren Urkunde von 1230 als Slavicum Zadewal aufgeführt. Schon um 1230 ist Salitz ein Pfarrdorf und be-reits im Anfang des 14. Jahrhun-derts ist es Gut der Familie Lützow. Gr. Salitz, 1430 Hektar, ist mit Schönwalde, 567,9 Hektar u. Adegast zu einem Lehn vereinigt. — Aus Anlaß des 60jährigen Bestehens stiftete der gegenwärtige Besitzer von Gr. Salitz der Kirche eine neue Glocke als Ersatz der Glocke, die im Weltkriege abgeliefert werden mußte. Zu der Jubiläumfeier wurde auch der Groß-herzog erwartet.

Aus Königsberg wird berich-tet: Die Vogelwarte Rossitten auf der Kurischen Nehrung feierte am 1. Juni ihr 25jähriges Bestehen. Die Festteilnehmer führen von Cranz über das Hoff bis zur Höhe der Beobach-tungshütten Uminshurt, wo sie zu den Wanderdünen ausgebootet wur-den. In Uminshurt sprachen Dr. Gsm, Direktor der Kaiser Wilhelm Gesellschaft zur Förderung der Wis-senschaften, Berlin, als Vertreter seiner Gesellschaft und als Gastgeber, Vizepräsident Dr. Herbst im Namen des Oberpräsidenten, Geheimrat Oh-mann, Kurator der Universität Kö-nigsberg, im Auftrage des Ministers für Wissenschaft und Volksbildung, Rektor der Albertina Dr. Ziefstorff, Landesbauamtman von Brünne-d-Sagaga aus Rossitten, Stadtschulrat Zettiner aus Königsberg und andere.

Stettiner aus Königsberg und andere. Professor Thienemann, der verdienstvolle Leiter der Vogelwarte, gab einen kurzen Ueberblick über deren Geschichte. Nach einem Früh-stück konnten die Gäste auf der Düne der Falkenbeize bewohnen und spä-ter dem Krähenfang. Am Nachmittage führten Leiterwagen ins Elchenrevier und nach dem Ort Rossitten, wo die Vogelwarte mit ihren interessanten Sammlungen besichtigt wurde. Wäh-rend die Mehrzahl der Gäste um 6 Uhr abends mit dem Dampfer Rossit-ten zurückfuhr, vereinigten sich die Zurückgebliebenen zu einem Festessen. Später ist die Segelfliegerschule in Rossitten besichtigt worden.

Ein unerhörter Frevel wurde im Tressender Großen Garten, dem Schmuadark der Stadt, verübt. Auf der nach dem Palais führenden Hauptallee wurden sämtliche An-be-bänke umgestürzt, verdrückt oder ins Wasser geworfen. Kostbare Marmor-figuren wurden verstümmelt, darun-ter folgte, die aus dem Nachlaß des Bildhauers Wolf von Gower stam-men. Auch andere wertvolle Bild-werke, die den Park zieren, wie die Grubbe Ledda mit dem Schwan und eine Brunnennymbe, wurden durch Abschlagen von Händen und Füßen zerstört. Sogar in den Blumen-anlagen hausten die Roblinge, zer-

schnitten und zerbrachen die Rosen-stöcke und rissen die blühenden Pflanz-en aus.

In einer Besichtigung der Siedlung auf dem alten Kruppen-lingsplatz Friedrichsfeld hatte die Kreis siedlungsgesellschaft Dinslaken geladen, die es sich zur Aufgabe ge-macht hat, den vom Reich erworbenen 914 Hektar großen Seidenknäuel der Behausung und landwirtschaftlichen Nutzung zu erschließen. Bisher sind 165 Siedlerhäuser errichtet, während im alten Paradenlager in Notwoh-nungen 130 Flüchtlingfamilien untergebracht sind. Im Lager wur-den außerdem 74 Neuwohnungen in Mehrfamilienhäuser erstellt. Ein gro-ßer Teil des ehemaligen Kruppen-lingsplatzes mit seinen Brüd-ständen bleibt als Grünfläche erhal-ten. Aber auch auf die wirtschaftliche Entwicklung hat man Rücksicht ge-nommen und am Lippe-Seitenkanal Industriegebiete sichergestellt. Bei der Aufstellung des Behausungs-planes wurden auch die Hauptver-kehrsstraßen festgelegt, die künftigen neuen Eisenbahnlinien berücksichtigt, ebenso ein geplanter Güterbahnhof. Der Hauptwert wird auf die Errich-tung von Siedlerstellen, insgesamt fast 2000, in Reihenhaus- oder Ein-gel- und Doppelhausbauten mit ent-sprechendem Gartenland gelegt.

Da das Wasserwerk Hofkirchen bei der kräftigen Entwicklung Kölns den Anforderungen nicht mehr ge-nügt, ist die Verwaltung zurzeit da-bei, in der Nähe des Orts Weiler ein zweites Wasserwerk anzulegen. An der Pumpstelle wird mit Hochdruck gearbeitet, um das Werk noch vor dem Eintritt der warmen Jahreszeit fer-tigzustellen und dann dem erhöhten Wasserbedarf der Stadt gerecht werden zu können. Das Wasser soll zu-nächst aus etwa 20, später aus 90 Brunnen dem Grundwasserstrom ent-nommen werden. Die endgültige Her-stellung wird die Orte Füllingen, Worrigen, Weiler, Werkenich in das neue Rohrnetz einbeziehen.

Freie Klinik

Der „Child's Welfare Club“ trifft Vorbereitungen für eine förmliche Untersuchung der Kinder, die dieses Jahr in die Anfängerklassen der Neu-Braunfels Schulen eintreten. Zweck der Untersuchung ist festzustellen, ob das Kind vielleicht physische Mängel hat, die seinen Fortschritt in der Schule hindern würden. Die Unter-suchung findet im hiesigen Schulschul-gedäude statt von 10 Uhr vormit-tags bis 12 Uhr mittags nächsten Mittwoch und Donnerstag, den 14. und 15. Juli 1926.

Der Child's Welfare Club läßt die Eltern von nicht im Schulgenus ein-getragenen Kindern, die in die An-fängerklassen der Neu-Braunfels Schulen eintreten werden, erforschen, Nummer 106 oder 252 aufzurufen wegen Auskunft oder Zeitbestimmung für diese freie Klinik.

Was nicht in der Rolle stand. An einer kleinen Bühne war ein Schauspieler erkrankt, und der Regis-seur richtete einen Bühnenarbeiter da-zu ab, die Rolle eines Boten zu über-nehmen. Er hatte auf die Frage des Helden zu antworten: „Wie geht es der edlen Lady Ethelreda?“ — Die Antwort kam auch ganz richtig: „Ach, die unglückliche Lady. Sie ist tot!“ — Woran der Held ausrief: „Wie? Tot? Das ist unmöglich!“

Der Debutant war offenbar ge-fränkt und entzogen: „Wenn Sie nicht glauben, dann fragen Sie doch den Regisseur!“

Ergebnis

Wir würden mindestens die in Fra-ge kommende junge Dame davon un-terrichten.

Texanisches

* Aus Luling wird berichtet, daß Edgar B. Davis, Präsident der „United North and South Oil Company“, dort am Donnerstag an 465 Angehörige der Gesellschaft einen „Bonus“ von \$1,250,000 verteilte. Die Geschenke rangierten von \$500 bis zu \$20,000. Außerdem sollen fünf Exekutivbeamten in New York jeder eine Bankanweisung von \$200,000 erhalten haben. In Luling wurde infolgedessen, wie berichtet wird in der darauffolgenden Nacht nicht geschlafen. Automobilverkäufer kamen aus entfernt liegenden Städten, und manche neue Car soll verkauft worden sein. Die Händler in Luling hatten Nachfrage nach mehr Automobilen, als sie abliefern konnten. Automobile jeder Machart sollen verkauft worden sein.

— Angestellte, die weniger als ein Jahr für die Gesellschaft gearbeitet hatten, erhielten einen „Bonus“ oder ein Geschenk im Betrage von 25% des Lohnes, den sie erhalten hatten, Angestellte, die über ein Jahr und weniger als zwei Jahre angestellt waren, erhielten 50%; solche, die über zwei Jahre und weniger als drei Jahre gearbeitet hatten, erhielten 75%; und diejenigen, die über drei Jahre angestellt waren, erhielten Dollar für Dollar ihren Lohn noch einmal. Während viele sich Automobile kauften, sahen andere sich nach Seimen für ihre Familien um; viele Käufe wurden abgeschlossen. In anderen Fällen wurden Vereinbarungen getroffen für den Neubau von Seimen. Bauholz- und Möbeldändler vergrößern ihre Vorräte.

Davis kam aus Proctor, Massachusetts, wo er im Schuh- und im Gummigeschäft reich geworden war, vor etwa vier Jahren nach Luling wo er sein Glück im Bohren nach Öl versuchen wollte. Als er seinen Anteil an dem Gummigeschäft verkauft hatte, verteilte er eine Million Dollars als Geschenk an Angestellte. Als er im August 1922 bei Luling Öl fand, soll er seinen letzten Dollar ausgegeben gehabt haben. Vor einigen Tagen verkaufte er den Besitz seiner Gesellschaft — er scheint der alleinige Eigentümer gewesen zu sein — an die Magnolia Petroleum Company für \$12,100,000. Der Wert der Einrichtungen und Maschinen auf dem Oelfeld wurde auf \$1,500,000 geschätzt; der Restbetrag geht für die Ölbrunnen. Gewisse Rechte für Tiefbohrungen hat Davis sich vorbehalten, und er läßt jetzt zwei Brunnen bohren; einer ist bereits 6.300 Fuß tief und soll das tiefste Bohrloch in Texas, wenn nicht in den Vereinigten Staaten sein. Bei dem andern Brunnen ist auch schon eine Tiefe von 6.000 Fuß erreicht. Davis hat zwischen Luling und dem San Marcos-Fluß 1.200 Acker gekauft und will dort eine Musterfarm einrichten; für 200 Acker hat er \$200 den Acker bezahlt, für das übrige \$150 den Acker; \$500,000 will er auf die Einrichtung verwenden. Eine andere halbe Million hat er als Trustfonds für notleidende und hilfsbedürftige Kinder in der Gegend von Luling anlegen lassen. Der Stadt Luling hat er 40 Acker am San Marcosfluß für einen Park geschenkt, und er läßt jetzt dort Badehäuser und einen Tanzpavillon bauen. An der Südspitze von Luling läßt er einen Park für die Regerebevölkerung herrichten. Davis ist Junggeselle. Luling liegt in gerader Linie 30 Meilen östlich von Neu-Braunfels.

* Im Wohnzimmer von A. B. Petmedy in Friedricksburg wurde ein 6 Fuß 8 Zoll langer armschilde Vulschlange gefunden. Da diese Schlange nicht heimisch ist in jener Gegend, nimmt man an, daß sie während der letztjährigen Dürre in Neu oder Gutter aus einem weiter nördlich gelegenen Staate eingeführt worden ist. In einem solchen Heuballen, der kürzlich in Petmedys Hof geöffnet wurde, fand man eine junge Schlange dieser Art. — Man wunderte sich, wie die große Schlange in das mit Drahtgittern und Drahtseilen versehene Haus gelangen konnte.

Kampfer überrascht sehr.
Jedermann ist überrascht über die schnelle Wirkung von einfachem Kampfer, Bitchhazel, Hydrastis etc., wie in Capoptil Augenwasser gemischt. Ein Fläschchen hilft irgend einem Fall von Schwaden, angelegten oder wunden Augen. Aluminium Eye Cup frei. F. W. Richter, Apotheker, Ado.

**Eingefandt.
Deutsche Turner.**

Die deutsche Riege, die auf dem amerikanischen Bundesturnfest zu Louisville reichliche Vorbeeren erntete, ist am 1. Juli auf dem Dampfer Berlin nach der Heimat zurückgekehrt. Sie hatte außer Louisville neun amerikanische Städte besucht — Buffalo, Cleveland, St. Louis, Cincinnati, Chicago, Philadelphia, Baltimore und Washington, wo sie vom Präsidenten Coolidge freundlichst begrüßt und beglückwünscht wurde. Vor seiner Abfahrt auf dem Dampfer Berlin schrieb Prof. Dr. Oskar Berger, Vorkämpfer der Deutschen Turnerschaft, der die Riege begleitete, an Bundespräsident George Seibel folgende Worte:

Herrn George Seibel,
Erster Sprecher des
Amerikanischen Turnerbundes:
Ihr herrliches Bundesturnfest ist ohne jede Trübung glänzend zu Ende gegangen. Es drängt mich, Ihnen den herzlichsten Dank zu sagen, daß unsere Riege und daß ich es mit Ihnen habe begehren dürfen und daß wir von allen Ihren Mitgliedern mit solcher Herzlichkeit aufgenommen worden sind.

Wir haben gesehen und gehört, daß das Jahrliche Turnen in Ihrem Bunde noch immer eine gute Pflegestätte hat, daß man Altbewährtes mit gutem Neuen zu vermählen bedacht ist und daß man es versteht, den Erinnerungen an das Land der Vordäter treu zu bleiben und zugleich alle Kräfte in den Dienst des neuen Vaterlandes Amerika zu stellen. Wir wissen jetzt, daß auch Sie viel Not, Qual und Schwierigkeiten zu überwinden gehabt haben und noch haben, aber wir haben auch die Ueberzeugung gewonnen, daß Ihr Bund alle Hindernisse nehmen wird, und daß das verfloßene Bundesturnfest seine Einigkeit, seine Kraft, seinen Ruf und sein Ansehen gewaltig gehoben hat.

Ebenfalls konnte ich mit Freuden wahrnehmen, daß die Führer der Amerikanischen Turner auch die geistige Ausbildung ihrer Bundesmitglieder ernstlich im Auge haben, damit diese als freie Menschen und als treue Bürger in allen Richtungen den hehren Idealen der Vordäter dienen können. Besonders anerkennenswert fand ich das Bestreben, deutsche Sprache und deutsche Sitten zu erhalten, durch Pflege der freien Rede, des Vortrags, des Gesanges und der dramatischen Kunst.

Möchten alle Turnvereine Ihres Landes einsehen, daß es ihnen zur Ehre und zum Vorteil gereicht, in Ihrem Bunde Aufnahme zu finden, und möchten alle Deutschstämmigen die Pflicht fühlen, in Ihre Reihen zu treten und mit Ihnen zu arbeiten für Gesundheit des Leibes und der Seele, für Recht und Freiheit überall.

Ich hoffe, daß unser Herüberkommen die viele Jahrzehnte alte Freundschaft unserer Verbände noch vertieft hat, und lade Sie schon jetzt im Namen der Deutschen Turnerschaft herzlich ein, zu unserem nächsten deutschen Turnfest in Köln im Juli 1928 in hollen Gauen zu erscheinen. Deutsche Herzen am deutschen Rhein werden Euch jubelnd entgegen schlagen.

Auf Wiedersehen! Gut Heil!
Dr. Oskar Berger,
1. Vorkämpfer der
Deutschen Turnerschaft.

Aus unserem Briefkasten.
Berter Herr Briefkastenmann!
Salten Sie es für richtig, daß ich meine bevorstehende Heirat geheimhalte?

Zu verkaufen, Emil Reals Farm, 11 Meilen östlich von San Antonio, an Seguin Road, ungefähr 217 Acker, schwarzes Land. Näheres beim Fris Real, Schert, Texas. 42 4

Zu verkaufen — Zwei kleine Farmen mit schönen Ernten, fruchtbares Land; leichte Bedingungen. Man schreibe an Box 362, Center, Texas. 41 4

Blue Bugs
or other Poultry Insects? Feed "MARTIN'S POULTRY TONE" to your Bug Infested chickens. Paint inside Hen House with "MARTIN'S ROOST PAINT" to kill and keep away all insects. Guaranteed by **ETBAND & FISCHER**

Alte Zeiten in Texas.

Aus der „Union“, einer von F. Blake in Galveston herausgegebenen deutsch-germanischen Zeitung, vom Donnerstag, den 13. Januar 1859.

G. B. Kendall, von der „New Orleans Bicanone“, berührte Dienstag Galveston auf seiner Reise nach seiner Farm in Comal County. Er führt eine Anzahl edler Merino-Schafe mit sich.

Galveston, Houston und Henderson Eisenbahn. — Diese Bahn ist endlich von Virginia Point bis Houston (Main-Strasse) vollendet. An der Brücke, welche Galveston mit Virginia Point verbinden soll, wird unangesezt gearbeitet, und wir leben in der Hoffnung, in weiteren 12 Monaten die direkte Schienenverbindung zwischen Galveston und Houston hergestellt zu sehen.

Kürzlich wurde ein Teil der vom Staate zur Gründung einer Universität bestimmten Ländereien in den Counties Tannin und Hunt öffentlich verkauft. In Tannin wurden 20,388 Acker zum Durchschnittspreis von ungefähr \$4.50 der Acker verkauft, in Hunt County 2,426 Acker zum Durchschnittspreis von \$3 der Acker. Der höchste Preis, der für schöne Parzellen bezahlt wurde, ist \$8 der Acker.

Das höchste Gericht des Staates hat den Landprozeß von Henri Castro und anderen gegen J. S. Miles, einen großen Teil der Ländereien der sogenannten Castro'schen Kolonie betreffend, zugunsten von J. S. Miles entschieden.

Die Lokalblätter der östlichen Counties berichten eine bisher nie dagewesene massenhafte Regereinwanderung aus den angrenzenden Staaten.

In Houston wurde J. Rottenstein als einer der Aldermänner, G. E. Rottenstein als Sekretär und Schatzmeister, Wm. Anders als Recorder und John Radersdorf als Totengräber gewählt.

Durch Pastor F. Ehinger wurden getraut: G. S. Himmelmann und Justine W. Bank, F. W. Stuewe und Karoline Limberg.

Verloren, Elgin Armbanduhre, goldenes Gehäuse; Finder ist gebeten, gegen Belohnung an **Alene Ashenburt** abzuliefern. 1

General-Verammlung.
Am Sonntag, den 11. Juli 1926 im Anschluß an den Morgengottesdienst findet die jährliche General-Verammlung der Deutschbrottestamentarischen Gemeinde zu Neu-Braunfels statt. Alle Glieder sind freundlichst gebeten zu erscheinen.
Walter Ripp, Secr.

Lehrer gesucht
für die Mission Valley Schule. Man wende sich an die unterzeichneten Trustees: A. A. Wittmann, Emil T. Dies, und Edwin C. Heidrich, Neu-Braunfels. 42 2

Schönegelegene Lots
in der Comalstadt zu verkaufen für Bar oder auf Zeit.
G. E. Sippel.

Zu verkaufen.
Auf dem Berge nahe bei der neuen Schule, neues Wohnhaus mit 5 Zimmern und allen modernen eingebauten Einrichtungen; auf Bedingungen. Zu erfragen in der Zeitungs-office. 24 ff.

Zu verkaufen, meine Farm 2 1/4 Meile südwestlich von Braden an Nacogdoches Road, an F. G. R. Eisenbahn; 198 Acker, 150 in Kultur, Rest Pasture; guter Brunnen, gutes Wohnhaus, Kelterhaus, 2 Scheunen und andere Gebäude. Näheres beim Eigentümer Daniel Goll, Braden, Texas. 39 4

Achtung, Stadt-Steuerzahler!
Die Steuern für die Stadt Neu-Braunfels und den Neu-Braunfels Unabhängigen Schuldistrikt für das Rechnungsjahr 1925-1926 sind jetzt fällig und werden nach dem 31. Juli 1926 rückständig sein. Um frühe Begleichung wird gebeten.
A. D. Ruhn,
31 ff. Stadt-Steuerernehmer.

Kandidaten-Anzeigen.
Ich kündige hiermit meine Kandidatur an für die Wiederwahl in den Kongreß, 14. Kongreßbezirk, den Republikanischen Vorwahlen am 24. Juli 1926 unterworfen; sowie auch bei der allgemeinen Wahl am 2. November 1926.
Harry M. Burzbad.

Kongreß
Die „Neu-Braunfels Zeitung“ ist beauftragt, Herrn Fred E. Knecht als Kandidaten für den Kongreß, 14. Kongreßbezirk, anzufühndigen, unterworfen der Entscheidung der Republikanischen Vorwahl, 24. Juli 1926.

Hon. A. J. Kirk von Seguin ist Kandidat für die Wiederwahl als Senator des 19. senatorischen Bezirks von Texas, bestehend aus den Counties Blanco, Caldwell, Comal, Gonzales, Guadalupe und Hays; der Entscheidung der Demokratischen Vorwahl am 24. Juli 1926 unterworfen.

Herr J. T. Ellis von Route 1, Maxwell, ist Kandidat für das Amt des Senators des 19. senatorischen Bezirks von Texas, bestehend aus den Counties Blanco, Caldwell, Comal, Gonzales, Guadalupe und Hays; unterworfen der Demokratischen Vorwahl am 24. Juli 1926.

Herr Reno Eickenroth hat uns beauftragt, seine Kandidatur für das Repräsentantenamt dieses Bezirks bekanntzugeben; unterworfen der republikanischen Vorwahl.

Herr Peter Nowotny Jr. ist Kandidat für die Wiederwahl als Sheriff und Steuerernehmer von Comal County. Wahl am Dienstag, den 2. November. 24 35

Herr Carl Koepfer kündigt hiermit seine Kandidatur an für die Wiederwahl als County-Richter von Comal County. Wahl am Dienstag, den 2. November. 24 35

Herr Frank B. Voigt ist Kandidat für das Amt des County-Anwalts von Comal County bei der Wahl am Dienstag, den 2. November. 24 35

Herr Julius Finman Schlehrer ist Kandidat für das Amt des County-Anwalts von Comal County und er sucht die Bewohner von Comal County um ihre Stimmen bei der Novemberwahl.

Herr Richard A. Ludwig ist Kandidat für die Wiederwahl als County-Clerk von Comal County bei der allgemeinen Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr C. W. Rice ist Kandidat für die Wiederwahl als District Clerk von Comal County bei der allgemeinen Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Alwin Reinartz ist Kandidat für die Wiederwahl als County-Schatzmeister von Comal County; die Wahl findet am Dienstag, den 2. November statt.

Herr Alfred R. Rothe ist Kandidat für die Wiederwahl als Steuer-Arzt von Comal County bei der allgemeinen Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Albert Triesch ist Kandidat für das Amt des Assessors von Comal County bei der Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Emil Weidner ist Kandidat für die Wiederwahl als Friedensrichter von Precinct No. 1 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Max C. Mueller ist Kandidat für das Amt des Friedensrichters für Precinct No. 1 von Comal County, bei der Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Wm. Stratemann ist Kandidat für die Wiederwahl als County-Kommissioner von Precinct No. 1 von Comal County, bei der Wahl am 2. November.

Herr Charles Pope ist Kandidat für das Amt des County-Kommissioners von Precinct No. 1, Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Hugo Weiskamp ist Kandidat für das Amt des County-Kommissioners für Precinct No. 2 von Comal County bei der Wahl im November.

Herr Walter Hoffmann ist Kandidat für das Amt des County-Kommissioners für Precinct No. 2 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Edwin C. Heidrich von Mission Valley bewirbt sich um das Amt des County-Kommissioners für Precinct No. 2 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Alfred Gah bewirbt sich um die Wiederwahl als County-Kommissioner für Precinct No. 3 von Comal County; Wahl am 2. November.

Herr Paul Berstferer ist Kandidat für das Amt des County-Kommissioners - Amt für Precinct No. 4 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Robert Wenzel kündigt sich durch die „Neu-Braunfels Zeitung“ als Kandidat für das Amt des Steuer-Arzt von Guadalupe County an, in der Wahl im November.

Herr A. A. Bading macht hierdurch bekannt, daß er Kandidat ist für das Amt des Steuer-Arzt von Guadalupe County, bei der Wahl im November.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite über \$20,000.00.
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Depositen durch Bürgschaft gesichert.
Ihre Kundschaft wird geschätzt
Beamtete
Emil Heinen, Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gus. Reinartz, Vice-Präsident
Gilbert D. Reinartz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer
Roland P. Heinen, Hilfskassierer
Direktoren
Otto Bodemann
Carl G. Braune Sr.
Louis Forschage
Emil Heinen
Alfred R. Rothe
Ed. Rohbe
Gust. Reinartz
G. D. Reinartz
F. P. Stein
Fred Tausch

Henne Lumber Company
Baumaterial - Händler
Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes
Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu - Braunfels, Texas

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör
Echte Willard Batterien
jetzt \$16.50
Schulze Battery & Tire Service
Edwin A. Schulze, Eigentümer
Gasolin und Oele
Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit
925 San Antonio-Str. Phone 575

Brown Rawhide Whip Co.
Es fehlt irgendwo
wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.
Sie sparen Cents und verschwendes Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.
ON THE SQUARE

B.E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Soziales.

Das 77. jährliche Königs- und Preischießen des Neu - Braunfels Schützenvereins wurde am 4. Juli abgehalten; Herr S. B. Pfeuffer eroberte sich die Königsmedaille. Das Ergebnis des Preischießens war wie folgt:

- 1. Edwin Fey 236
- 2. G. Hoffmann 233
- 3. Joseph Fey 232
- 4. Willie Kneupper 232
- 5. Walter Schulze 232
- 6. Joseph Coreth 231
- 7. Richard Weidner 231
- 8. Adolph Tausch 229
- 9. Joe Roemisch 229
- 10. Robert Kose 228
- 11. Rudolph Coreth 222
- 12. Louis Adams 220

Herr Armin Staupeberger sagt uns, daß es am Freitag in seiner Gegend bei Selma und nach dem Gebirge zu gut geregnet hat. — Auch in und bei San Marcos hat es gut geregnet.

Ueber seinen neulichen Ausflug nach Neu - Braunfels berichtet unser werter Kollege Herr J. H. Feigler in der „Seguiner Zeitung“:

Am Mittwoch vergangener Woche nahm der Schriftleiter einmal die Gelegenheit wahr vom Schreibtisch fortzukommen und einer Einladung Herrs Eisenroht zu einer Fahrt nach unserer Nachbarstadt Neu - Braunfels zu folgen.

Wie es aber uns Zeitungsmenschen geht, es kommt immer etwas dazwischen, was uns aufhält; so war auch der Nachmittag schon über die Hälfte fortgeschritten, ehe wir aufbrechen konnten. Einmal aber im Auto ging auch die Fahrt über die einigermassen guten Landstraßen im flotten Tempo von statten. Wir fuhren über Geronimo, durch Barbarossa und die sogenannte Prairie, ein herrliches Stück von Texas, das die deutschen Pioniere zu einer richtigen landwirtschaftlichen Mustergegend gemacht.

Überall ohne Ausnahme sahen wir wohlbestellte Anwesen, die Gebäude der Besitzer im schmutzen Farbenanstrich und im Schatten herrlicher Bäume, mit Gartenanlagen umgeben, wie man solche nicht schöner in unserem Städtchen findet. Der Mais stand ausgezeichnet; eine schwere Ernte dieser Feldfrucht, wie wir sie selten gesehen, steht in jener Gegend in Aussicht; auch die Baumwolle, über welche man bisher geklagt, weil der sogenannte „Cottonfloh“ keinen Anlaß zur Entwicklung kommen lasse, zeigte hier und da Wälder, welche beweisen, daß diese Pest am Verschwinden ist. So dürfte auch die Hoffnung für eine einigermassen gute Ernte in diesem Stapelartikel nicht zu schanden werden; es wäre dies auch unseren Farmerfreunden zu wünschen, damit sie sich von der totalen Misere des letzten Jahres wieder erholen. Wir haben die volle Ueberzeugung, daß die Befriedigung der Landleute über den guten Erntestand nicht größer sein kann, als sie bei uns war unter dem Eindruck, den wir empfingen.

Im Store der Firma Giband & Fischer in Barbarossa machten wir für kurze Zeit Halt; fanden den freundlichen und zuvorkommenden Geschäftsführer, Herrn Reiningger, mit nur einem Geschäftshafter im Nichtstun beschäftigt, da des Tages über von keinem eigentlichen Geschäftsgang zu reden ist; denn die Farmer sind am Tage fleißig in ihren Feldern beschäftigt und nur am Abend wird es lebhaft, wie uns Herr Reiningger mitteilte.

Unser Aufenthalt währte nur kurze Zeit denn wir mußten unser Ziel noch erreichen ehe man dort die Geschäfte schloß. So ging es denn weiter über Freiheit dem aufstrebenden Städtchen am Comal zu. Auf dem ganzen Wege passierten wir nur vier Cars, ein Zeichen, daß man in jener Gegend nur Auto fährt, wenn's die Zeit erlaubt.

Wald waren wir am Ziel unserer Reise angelangt; zuerst besuchten wir die Office unserer geschätzten Nachbarin, der Neu - Braunfels Zeitung, und fanden Kollege Oheim mit seinem Stabe lebhaft am Werke, die neueste Ausgabe zu drucken. Trotzdem fand der Senior der deutschen Zeitungs - Redakteure in Texas etwas Zeit mit uns zu plaudern. Er verständigte uns auch, daß im Laufe des kommenden Monats die „Neu-Braunfels“ eine Extra-Ausgabe bringen soll 60 Seiten, oder sollten wir uns

verhört und 16 Seiten gemeint sein. Immerhin wird dieselbe, wie groß sie auch immer sein mag, auf der Höhe der Zeit stehen und sehr interessant werden, da dieselbe den großartigen und gewaltigen Fortschritt unserer Nachbarstadt in Wort und Bild bringen soll. Wir sind schon jetzt überzeugt, daß diese Ausgabe nicht nur zur Ehre der Herausgeber, sondern auch für den Vorteil von Stadt und Land am Comal werden wird. Glück auf!

(Anmerkung des Schriftleiters der „Neu-Braunfels Zeitung“: „Senior der deutschen Zeitungs - Redakteure in Texas“ — das erheischt eine kleine Verichtigung. Es ist ein Ehrentitel, zu dem G. H. Oheim nicht berechtigt ist. Seine Kollegen Krenkmann in Austin und Penniger in San Antonio — und möglicherweise auch andere — sind ihm hierin ein gut Stück voraus. Vielleicht ein Jahrzehnt oder zwei. Er selbst hat erst vor fünfundsiebzig Monaten das erste Vierteljahrhundert am Redaktionspult abgedient und die Zeit, in der er sich für einen der Jüngsten im Verufe halten dürfte, kommt ihm wie Vorgefunden vor. So annähernd wenigstens. Die Zeit fliehet beim Fleißigen und Fleißigen, und nicht minder beim Bettenden der Schreibmaschine; ehe man sich's versteht, ist wieder so ein Jahrzehntchen vergangen. Mit wird man nicht dabei — das heißt, man bleibt jung. Ein Grund, weshalb der Schriftleiter der „Neu - Braunfels Zeitung“ — er hat im Januar noch Kaffeebohnen bezahlt — einen seniorartigen Eindruck hervorruft, ist wohl der Umstand, daß an der Stelle, wo normalerweise eine schöne Glatze wachsen sollte, eine üppige Fülle hellblonder Locken wackelt, denen allerdings ein gewisser Silberglanz nicht abgestrichen werden kann. Aber das wird anders; die Zeit des Dummelwerdens naht; am Mittwoch beim Barbier wurde beobachtet, daß aus der blonden Fülle ein unwiderlegbar dunkles Haar hervorstach! Blonde Köpfe werden vor dem Ergrauen oft dunkel, und in der Anthropologie gibt es eine wissenschaftliche Erklärung dafür. — Was nun die Extra - Ausgabe anbelangt, so mag Kollege Feigler wohl „16 Seiten“ gehört haben, denn an 60 haben wir nicht gedacht. Die Ausgabe wird jedoch 40 Seiten enthalten, da die hiesigen Geschäfte und Industrien uns so zuvorkommend mit Anzeigen beehrt haben. — Uebrigens schonen Dank für die freundliche Erwähnung! — D.)

„Auch dem „Herald“, des in der Landessprache dort erscheinenden Blattes, machten wir unsere Aufmerksamkeit und wurden vom Herausgeber, Herrn Bell, auf kollegialische Weise und freundlichst begrüßt. Auch hier drehte sich die Hauptunterhaltung über Berufliches, welches unsere Leser wohl nicht weiter interessieren dürfte.

Nach dem Abendbrot, das wir bei unserem Sohne eingenommen, stateten wir noch einen Besuch bei verschiedenen Persönlichkeiten der Stadt ab, wo wir überall auf freundlichste Begrüßung wurden. Es würde zu weit führen, uns darüber des Näheren zu verbreiten. Nur hat uns der immense Verkehr des Städtchens sehr imponiert, der den Seguiner bei weitem übertrifft. Aber etwas haben wir Seguiner doch vor unserer Nachbarstadt voraus, und das ist unsere herrliche Straßenbeleuchtung, gegen welche man dort noch zurück ist; vielleicht ändert sich das, wenn einmal das große elektrische Lichtwerk im Gange ist.

„Auch die Heimfahrt war eine angenehme, von kein Katotrübel getrübt; die ganze Fahrt war ein hoher Genuß, den wir ganz und voll auskosten haben.“

Alter Bewohner dem Tode nahe.
„Ich hatte seit 10 Tagen nichts gegessen und war nahe am Verhungern. Von fünf Ärzten aufgegeben, verschaffte ich eine Flasche MAYER'S, die mir sofort Erleichterung verschaffte. Ich bin 75 Jahre alt und wäre gestorben, wenn Ihre wundervolle Medizin nicht gewesen wäre. Die Gelligkeit ist fort und Appetit und Kraft nehmen täglich zu.“ Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Kataklysmen aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder Geld zurück. In allen Apotheken.

Muttersprache, süßer Laut. In der Schule fragte der Lehrer: „Und nun, Tommi, warum nennen wir unsere Sprache die Muttersprache?“ „Weil Vater sie am wenigsten spricht.“

Ans Dallas.
Seureche, Mister Editor! Seureche! Ich den's gefunne! (Herr Ritsch meint jedenfalls „Seureka“, den Ausruf des Archimedes, als er das hydrostatische Gesetz entdeckt hatte. Ann. d. S.) Ich ben nämlich gefunne, daß mei fetiger Freund Ben Akiba ennibar mislechte gewese is, wie er geklehnt hot, es is Alles scho emol dagewese; und Ich kann's pruueve! Ich lass' es zu Ihne, Mister Editor! Es ist aber e ganze Storn.
Well, also!
Wir hawwe hier in Texas e Masse Kaffelschnecke wo so giftig sein wie Boif'n, oder wie e Probibish'n Eddichend wo hinnig eine arme Bublucker her is. Wenn die e'm heiße und mer hot te Aemidoost in Horn wo'm e gute Schluß Muhnshain, dann hot's geschelt und mer kann sage, Gut Bei Welt!
Well, da is e Keller in Missouri (sprich: Miß Subrie) wo klehnt, sie hätte dort e Lat Blätschnecke, wo einige Zeit, einige Kaffelschnech, wipwe kenne, und maadt e Proppefisch'n, wir sollte uns in Texas 10,000 Blätschnecke aus Wa. (sprich wie obe) importe, wo in leff'n no Leim alle Kaffelschnecke in Texas kille täte und den Weg e große Gefahr, um net zu sage Dehnscher, für jähnen Leif beseitige.
(Is Das net schön gesagt, Mister Editor?)
Well, das is ja ganz eifach, und dabei doch simpel, aber der Mister King, vo Brownville (net Braunfels, Mister Tipp Julius!) wo klehnt der Schnecke - Ring vo Texas zu sein, is auch vo Mo. (spr. wieder w. o.) und sagt zu dem Keller in Mo. (jetzt brauch Ich doch net mehr zu sage wie's pronanzt wird): „Schoh mi.“ Schid!
Wir zwei vo Deine Champignon Blätschnecke, und wenn die zwei vo meine Kaffelschnecke, wo ich mit ihne in die Kerina putte werd, wipwe, dann is es e Barg'n und ich order die 10,000. Gäßch on Delivery!
Well, das is ja so weit alreit! Aber jetzt kommt die hümeheh Saffeiety vo Houston (sprich . . . well das weiß ja e Jeder, wie das pronanzt wird) und klehnt, e solcher Preiszeit wär gege die Kanstetusch'n und die Velaws vo die „Saffeiety for die Pre-wensch'n of Kruelkie tu Kenimäls“ und hat e Indschunfisch'n rausgenomme, wo de Zeit verbiete soll.
Und jetzt komm Ich zu den Point wo Ich in de Beginning „Seureche“ gekriehle ben; das heest, uffin Papier gekriehle: Der Schnecke - König, King, will sich das net gefalle losse und klehnt der Zeit is e heientifik Experiment, im Interesse der Wissenschaft und so zetera, und hot e annere Indschunfisch'n rausgenomme, wo die hümeheh Saffeiety verbiete soll, sich in sein heientifik Kaffelschnecke versus Blätschnecke Contest einer zu mixe. Und jetzt frag' Ich Ihne, Mister Editor: Is so was scho jemals dagewese, bevor oder nachdem mei Freund Ven tot is geschlorbe? Daß e Saffeiety vor die Court geht für ein Zeit zwische zwei Schnehls zu verbiete? Ich vor Mei Part, sag embhätichs „No!“
Ihne das Rämlische wünschend,
John Ritsch Komber 2.

† Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Edgar Reiningger, Ernst Reienburg, Frau G. Bremer, Alwin Timmermann, A. Lieblicher, Wm. Stratemann, Dr. C. G. Vielstein, Anton Kneupper, Aug. Steinbring, G. Hoffmann, Walter Harborth, Hilmar Real, Wilfried Friesenhahn, Herm. Haag und Sohn, Walter Faust jr., Emil Selmer, Jacob Schmidt, Max C. Stelking, Felix Stelking, Frau Elsie Stein, D. Seidel, Paul Zahn, Carl Schmidt, A. C. Schneider, Wm. Schubert, Fr. M. C. Heine, Hohenburt, Edwin C. Heidrich, Milton Diek, Frau A. Doepfenschmidt, Guy Holcomb, Chester Thraher, Fr. Lala Ruppel, Richard Pohle, Fritz Real und Frau, Otto Kohde, M. A. Waldschmidt, G. Weil, Ernst Adams, Otto Querfen, Eddie Nowotny, James Giband, Frau Mathilde Neffen, Ernst Gruene, und viele Andere.

Muttersprache, süßer Laut. In der Schule fragte der Lehrer: „Und nun, Tommi, warum nennen wir unsere Sprache die Muttersprache?“ „Weil Vater sie am wenigsten spricht.“

Builds Up Weight Quickly



If you want to add five to twenty pounds to your weight quickly and pleasantly, start taking Ironized Yeast this very day. It gives your body the very needed elements—vitamins and iron to build good, solid, healthy flesh. Ironized Yeast is a food tonic and not a medicine. You can take it and be absolutely free from any medicine-like feeling. Ironized Yeast also improves the complexion as it drives out body impurities and brings a healthy glow to the skin. Get a package of Ironized Yeast from your druggist today and start building up your weight.

FREE TRIAL Mail postcard for Famous 3-Day Free Test. Address Ironized Yeast Co., Dept. H-101, Atlanta, Ga.

IRONIZED YEAST Tablets

THE ONLY YEAST THAT IS GENUINELY IRONIZED R. B. RICHTER

Verplappert.
Tourist: „Das dreifache Echo antwortet ja heute nicht!“
Bergwirt: „Donnerwetter, spielen die Luderich mal wieder Stat!“
Eine schwere Frage.
Der Lehrer erklärt den Jungen in der Schule, daß wir nur infolge des Geheißes der Schwere auf dem Erdball stehen können, worauf der kleine Moritz fragt: „Und wie sind die Leute auf der Erde geblieben, bevor das Geheiß passiert war?“

Kirchliches.

Deutschesprotest. Kirche. Sonntagschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr. Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 7 1/2 Uhr; Junior Chöre jeden Freitag um 7 1/2 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse 7 morgens mit englischer Predigt; Hochamt 9 morgens mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst 7 1/2 Uhr abends. — Wochengottesdienst: Messe 7 morgens. — Für weitere Auskunft telefoniere man 53. — J. West, Pfarrer.

Ev. Luther Melancthon - Kirche, Marion, jeden Sonntag 9 Uhr Sonntagschule, 10 Uhr Gottesdienst. Franz Koch, Pastor.

Evangelische Parodie. Sonntagschule und Gottesdienst: Cibolo, 1., 3. und 5. Sonntag morgens; Huehl, 2. und 4. Sonntag morgens, 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Knifer, Pastor.

Friedensgemeinde, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, Sonntagschule 9 Uhr. Arthur Säuberlich, Pastor.

Ev. Luth. St. Pauls - Gemeinde, Mercedes Halle, Seguin-Str., englische Sonntagschule jeden Sonntag 9:30; 1. und 3. Sonntag deutscher Gottesdienst morgens 10:30, englischer abends 7:30. S. Schließer, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu - Braunfels. Sonntagschule 9, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Granes Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. C. S. Zeyher, Pastor.

Philip L. Karrer Otto B. Schaefer C. D. Watkins
Karrer Company
Tinnern and Plumbers
Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Elektarbeiten und Plumbung - Reparaturen.
Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Ed. F. Orth
Nachfolger von Henry Orth. Etabliert 1875
Ich habe seit dem 1. Januar die früher von meinem Vater geleitete Schmiede gerentet und bin vorbereitet, alle Schmiedearbeiten, Arbeit an Tucks, Reparaturen und sonstige in mein Fach fallenden Arbeiten sorgfältig, prompt, gut und zu mäßigen Preisen auszuführen.

Ihr neues Heim
wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.
Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr.
Gruene Bros.
Gruene, Texas.

Euerjen Auto Co.
Seguin - Straße
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.
Oscar Euerjen, Eigentümer
Telephon 476.

Water Maid
Das Mehl, welches befriedigt
Hergestellt von der
Landa Milling Company
fragen Sie Ihren Ewarenhandler

New Braunfels State Bank
Kapital, Ueberchutz und unverteilte Profite über \$100,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft
Depositen durch Bürgschaft gesichert
Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen
Safety Deposit Boxes zu vermieten
Beamt: F. G. Blumberg, Präsident; J. R. Fuchs, Vizepräsident; Walter Zipp, Vizepräsident; R. C. Kloepper, Kassierer; G. W. Adams, Hilfskassierer.
Direktoren: F. G. Blumberg, J. R. Fuchs, Walter Zipp, A. W. Engel, Herm. Zipp, Herm. Pfeuffer, Louis Meyer, Ferd. Bading, R. C. Kloepper.

Neu-Braunfeller Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

8. Juli 1926.

G. F. Oberm. Schriftleiter.
S. F. Rebergall. Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Dieser Sommer ist nicht so trocken wie der letztjährige, aber er ist der heißeste, den wir seitdem gehabt haben.

Zeitungen im Norden schreiben von einer „kalten Welle“ in den Tagen vom 2. bis 5. Juli. Hier ist sie nicht angekommen.

Eisberge sind im Ocean gesehen worden. Könnte nicht mal ein kleiner durch Golf und Guadalupe den Canal heraufgezogen?

Eine Revolution in Nicaragua soll \$500,000 kosten. Also bei weitem nicht so viel, wie eine Senatorenwahl in Pennsylvania.

„Das ist im Leben häßlich eingerichtet“, daß man Wassermelonen nicht düngen darf, wie Äpfeln, verpeisen kann.

Barium erfindet nicht jemand Gerichten, die man, wie gewisse Patentmittel, genießen kann, „ohne seine Arbeit zu unterbrechen“?

Eine Postener Strumpfabrik wurde geschlossen. Hat vielleicht baumwollene fabriziert.

Jemand hat einen Erdbebenalarm erfunden, der wie eine Wecker löst. Klingelnde wäre vielleicht eine Wecker, die wie ein Erdbeben löst.

Vielleicht kann die geheime Diplomatie minder bequem durch „öffentlich vereinbarte offene Verträge“ besichtigt werden, als durch die Ernennung von Diplomatinen anstatt von Diplomaten.

William Jennings Bryan's Tochter, Frau Owen, ist bei einer Kongresswahl in Florida am zweitbesten gelaufen. Vererbung?

Man sollte auch bedenken, daß, wenn unsere vielen Milli- und Billionäre nicht wären, der durchschnittliche Reichtum für den Kopf der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten die bewußten \$3,200 nicht erreichen könnte.

Ein Kollisionsklub - Pavilion mit 2,000 Sitzplätzen wird angelegt. Ob wohl da mitgerechnet worden ist, daß man sich auch auf den Boden setzen kann?

Barzahlung vs. Anschreiben

In der Aenderung vom Verkaufen auf Kredit zum Verkaufen gegen Bar hat dieser Store ein ungewöhnliches Experiment unternommen, welches gründlich und gerecht ausprobiert werden sollte. Man kann noch nicht sagen, daß ein solcher Versuch sich als Fehlschlag erweisen würde. Vielmehr erwarten wir, überrascht zu sein von dem weitreichenden Erfolg, der sich damit erzielen läßt.

Wir haben in unserer Mitte das Postamt der Vereinigten Staaten, die Expressgesellschaften, die Handelsbildtheater, die Transportgesellschaften, das Bigala Bigala - Geschäft, den Big and Van Store und dergleichen mehr; diese Anstalten waren jedoch von Anfang an auf Barzahlung begründet; deshalb kann die Aenderung von Kredit zu Cash ein ungewöhnliches Experiment genannt werden hier.

Kredit selbst ist eine machtvolle Einrichtung; ohne Kredit würde unsere Nation heute nicht dastehen, wo sie ist; ihr riesenhafter Fortschritt ist auf Kredit begründet. Große Dinge werden durch Kredit erreicht; sogar Kriege werden geführt auf Kredit, und vielleicht gäbe es gar keine Kriege mehr, wenn sie nur gegen Barzahlung geführt werden könnten.

Jedoch dieser Store hat keinen Krieg zu führen; sein Zweck in der Aenderung von Kredit zu Cash ist Betriebskosten zu sparen, bessere Bedienung geben zu können, und für Bar bessere Ware zu niedrigeren Preisen kaufen und verkaufen zu können.

Oscar Haas & Co.

fann?
Die Forderung eines gewissenhaften Umgangs mit Staatsmitteln — besonders mit Wegebaugeldern, deren Betrag sich in den nächsten Jahren auf viele Millionen belaufen wird — würde durch Dan Woodos Nominierung für das Governorsamt nachdrücklich betont werden. Und das scheint wünschenswert zu sein heute in Texas.

Frau Ferguson war der erste prohibitionistische texanische Governor, der eine besondere Belohnung aussetzt hat für die gerichtliche Ueberführung von Uebertretern des Prohibitionsgeleges. Heute sind daraufhin verhaftet und ins Justizhaus gesandt worden. Frau Ferguson hat bei ihrer Amtseinführung geschworen, dieses Gesetz und die übrigen Gelege des Staates durchzuführen und sie glaubt jedenfalls ihre Pflicht zu thun, als sie die Belohnung aussetzt. Es mußt jedoch sonderbar an, wenn ihre Wiederwahl von Stimmgebern aus antiprohibitionistischen Gründen befürwortet wird.

Lynch Davidson befürchtet Gefahr für die Prohibition, wenn er nicht als Governor nominiert wird. Natürlich weiß er, daß jeder Governor, ob „Pro“ oder „Anti“, schwören muß die Konstitution aufrechtzuerhalten und die Gelege durchzuführen. Prohibition wird in Texas als Staatsgeleg abgeschafft, wenn zwei Drittel der Mitglieder jeder Legislaturabteilung ihre Wideretzung zur Abstimmung unterbreiten und eine Mehrheit der Wählerchaft für die Widerrufung stimmt. Bis dahin wird wohl noch viel Wasser den Canal und viel „Mondschein“ die Gurgeln hin abfließen; und selbst dann kann Texas noch von Bundeswegen „trocken“ bleiben.

Kandidaten-Anzeigen.

Herr Howard E. Pfeuffer ist Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 4 von Comal County; Wahl Dienstag, den 9. November.

Politische Anzeigen.

Seguin, Texas, 1. Juli 1926.
Herrn Fred E. Anetich, Kandidat für Republikanische Nomination für Kongreß, 14. District von Texas, Seguin, Texas.

Herr: Ich habe zuverlässige Nachricht, daß Sie in einer Rede in Seguin, Texas, gestern Abend, sowie auch in Heben, die Sie in anderen Orten im District gehalten haben, behaupteten, ich hätte mich um Mitgliedschaft im Ku Klux Klan, oder im Unschätzbaren Reiche des Ku Klux Klans, oder bei wem! anderen Namen diese Vereinigung bekennt sein mag, beworben, und daß Sie Beweise für diese Anschuldigung hätten.

Ich erkläre hiermit irgend eine solche Behauptung, von Ihnen oder von sonst jemand gemacht, für absolut falsch und durch keinerlei Thatfahde begründet.

Daher verlange ich hiermit im Interesse eines redlichen Verfahrens und gewöhnlichen politischen Anstandes, daß Sie dem Publikum die Beweise unterbreiten, die Sie zu besitzen behaupten und die Ihnen als Grundlage Ihrer falschen Anschuldigung dienen. Wie ich erfahre, haben Sie erklärt, daß Sie eine schriftliche Ap-

plikation von mir um Aufnahme in besagte Vereinigung in Ihrem Besitz halten, oder daß Sie eine solche Applikation gehalten haben.

Ich fordere Sie hiermit auf, entweder die angelegte Applikation für Mitgliedschaft in besagter Vereinigung mit meiner echten Namensunterchrift versehen, dazumehren und zu veröffentlichen, oder die beschworene Aussage eines einzigen glaubhaften Zeugen vorzulegen oder zu veröffentlichen, durch welche Ihre falsche Anschuldigung bestätigt wird, daß ich irgendmann oder irgendwem um Aufnahme in besagte Vereinigung beworben, oder irgendwelche Verbindung mit dieser Vereinigung gehabt habe.

Wenn Sie, oder irgend sonst jemand, eine solche Applikation um Aufnahme in besagte Vereinigung, oder eine beschworene Aussage wie oben angegeben, vorsehen oder veröffentlichen, so bezahle ich an Sie oder an irgend eine von Ihnen bezeichnete Person den Betrag von Eintausend Dollars und ziehe mich sofort von der Bewerbung um das Amt des Kongreßrepräsentanten des 14. Kongreßbezirks zurück.

Ich verpflichte mich ferner, die Entscheidung in bezug auf die Echtheit meiner Namensunterchrift, auf die Glaubwürdigkeit der Zeugen oder die von Ihnen zur Erhaltung Ihrer falschen Anschuldigung vorgelegten Beweise den Hauptredakteuren (Editors-in-Chief) der „San Antonio Express“, des „San Antonio Light“ und der „San Antonio News“ zu überlassen, oder irgend zweien derselben, die bereit sind in dieser Sache zu handeln. Ich übermittle Abschriften dieses Briefes der Presse des Distriktes mit dem Erlauchen um Veröffentlichung.

(1926) Harry M. Warzback.
(Political Advertisement.)

Politische Anzeigen.

Herr Howard E. Pfeuffer bewirbt sich, wie aus der Kandidatenanzeige an anderer Stelle ersichtlich, um das County Commissionersamt für Precinct No. 4 von Comal County. Herr Pfeuffer ist hier geboren und aufgewachsen, wohnt seit vielen Jahren in seinem Precinct und ist wohl allen Bewohnern desselben persönlich bekannt. Er besitzt die für das Amt nötigen Befähigungen und es würde, wenn gewählt, kein aufrichtiges Bestreben sein, das in ihm gelehrte Vertrauen durch gewissenhafte, pünktliche und unparteiische Pflichterfüllung zu rechtfertigen.

lokales.

Der Wettbewerb bei den Feuerwehrlagen während der 4. Juli-Feier hatte folgendes Ergebnis:
Kiel - Rennen

- 1. Preis, Company 3, 28 Sek. \$27.00
- 2. Preis, Company 2, 29 Sek. 18.00

- Cup - Rennen.
- 1. Preis, Company 3 — 12.00
- 2. Preis, Company 2 — 8.00

- Convention City - Rennen
- 1. Preis, Norman Senne, Company 3, 24 5/16 Sek. \$3.00
- 2. Preis, Silmar Boigt, Company 2, 24 3/8 Sek. \$2.00

100 Yard Dash
Norman Senne, 10 5/8 Sek. \$2.00

Alle Verichte lassen außerordentlich zahlreichen Besuch der jährlichen Generalversammlung des katholischen Staatsverbandes erwarten, die am 20., 21. und 22. Juli hier stattfindet. Das Programm-Committee ist fleißig an der Arbeit. Unter anderem wird der Friedrichsburger Verein „Trophäen“ das Lustspiel „Der Raub der Sabinerinnen“ am Mittwoch Abend, den 22. Juli, in der Echo-Halle aufführen; am Donnerstag Abend werden sämtliche Gäste in Landa's Park bewirtet; die „Neu-Braunfeller Band“ wird spielen und der Gesangsverein „Echo“ singen. Am Mittwoch Morgen, den 22. Juli um 9 Uhr, wird auf dem schönen, schattigen Grundstück des hiesigen Krankenhauses im Freien eine Messe gelesen. Am Freitag Morgen nach dem großen Konvent sorgt die „Chamber of Commerce“ für eine Automobilmundfahrt, um den Besuchern die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt zu zeigen. Das Publikum ist besonders eingeladen, die öffentlichen Verammlungen und Veranstaltungen zu besuchen.

Widdling Baumwolle: Dallas 17.30, Houston 17.30, Galveston 17.45, New Orleans 17.70, New York 18.40. — Der günstige Bericht des Ackerbauamtes hatte ein Fallen der Preise für „Futures“ zur Folge, aber spätere Berichte über zunehmende Schädigung durch Insekten veranlaßte ein Steigen der Preise.

Die 4. Juli-Feier in Anhalt nahm ebenfalls einen sehr schönen Verlauf.

Die zweitägige 4. Juli-Feier

hier war wieder großartig. Der Besuch übertraf auch die höchsten Erwartungen.

Das Feuerwerkprogramm in Landa's Park am Montag Abend mußte leider verkürzt werden, da durch eine Explosion ein beträchtlicher Teil der Vorräte zerstört wurde.

Die Herren Guy Holcomb, Campaign Manager für Governor M. A. Ferguson, und Chester Thraher von Austin waren letzten Donnerstag in Neu-Braunfels und statteten auch der „Neu-Braunfeller Zeitung“ einen freundlichen Besuch ab, obgleich diese bekanntlich den Fortbestand der gegenwärtigen Administration nicht befürwortet. Solche Duldsamkeit ist anerkennenswert.

Der frühere Lieutenant Governor Whit Davidson hielt am Samstag Abend auf der Plaza eine Rede zugunsten der Kandidatur Lynch Davidsons.

Nach einem längeren Krankenlager starb Montag, den 5. Juli, Herr Carl Luerfen im Alter von 71 Jahren, 9 Monaten und 9 Tagen. Der Verbliebene war am 26. September 1854 zu Hortontown geboren, wo er auch seine sonnigen Kinder- und Jugendjahre verlebte hatte. Nachdem er zum jungen Manne herangewachsen war, verheiratete er sich im Jahre 1874 mit seiner ihn überlebenden und nun tiefgebeugten Gattin Amanda, geb. Beringer. Dem glücklichen Ehepaar entsprossen 2 Söhne und 3 Töchter, von denen ein Sohn im frühen Kindesalter eine frühe Beute des Todes geworden war. Bis zum Jahre 1904 war der Dahingeshedene als fleißiger Farmer tätig, und als er sich dann mit seiner Gattin nach Neu-Braunfels begab, war er doch immer noch tätig. So bekleidete er die letzten 6 Jahre das Amt eines Bahnwärters an der Mill-Strasse und zog sich von dieser Beschäftigung erst letzten Winter zurück, als die Krankheit seinem Wirken Einhalt gebot. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, ein Sohn, Herr Otto Luerfen, 3 Töchter, Frau Frank Gebert, Frau Ad. Rheinländer und Frau Eddie Rowotus, 3 Schwiegerkinder, eine Schwiegertochter, 9 Enkel, 2 Urenkel, ein Bruder, Herr Louis Luerfen, 2 Schwestern, Frau Anna Scheel und Frau Minna Eidenroth, und zahlreiche sonstige Verwandte und Freunde.

Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt, wobei Pastor Wornhinweg unter Rithilfe des Herrn Pastor Renher amtierte. Die Ehrenbahrträger waren die Herren Joe Arnold, Wm. Goetz, Otto Lehmann, H. Ochs, R. Pinnary, E. Jemmin, M. Root, Wm. Fischer, Nic. Streuer, Wm. Stuenkel, Joe Corch und S. Barth. Folgende Ketten dienten als aktive Bahrträger: Albert, Carl, Willie, Alwin und Washington Luerfen und Hugo Scheel.

Schlau.

A.: „Ich habe einen Surichen 100 Mark geliehen, aber ich habe keine Quittung darüber. Was soll ich tun?“
B.: „Schreiben Sie ihm, er soll Ihnen die 200 Mark, die Sie ihm geliehen haben, zurückgeben.“
A.: „Aber es waren doch nur 100 Mark.“
B.: „Ich weiß... aber er wird Ihnen antworten, daß es nur 100 waren, und Sie haben Ihre Quittung.“

Achtung, Stadt-Steuerzahler!

Die Stadt - Absehmensbücher sind für die Absehmensaufnahme aller steuerpflichtigen Eigentums in der Stadt Neu-Braunfels für das Rechnungsjahr 1926-1927 vom 1. Juli 1926 an offen. Alle Angaben müssen bis 1. September 1926 gemacht werden.

Die City Collectors-Office wird auch in der Mittagsstunde offen sein. Zur Bequemlichkeit aller, die in der City Collectors- und Steuerassessors-Office zu thun haben, wird diese alle Stunden von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags offen sein. 40 6

Screw Worms

Kill them quickly, heal wounds with „Martin's Screw Worm Killer“
Dress sores and keep off flies with „Martin's Fly Smear“
Your money back if not satisfied
Ask EIBAND & FISCHER

Pictorial Review Fashion Book
Jetzt zum Verkauf zu einem neuen niedrigen Preise.
Nur 5 Cents
wenn mit einem „Pattern“ gekauft
15 Cents mit Coupon gut für 10 Cents bei den Einkauf irgend eines „Pictorial Review Pattern“
Kommen Sie heute zum „Pattern Counter“, wählen Sie sich ein Muster aus für ein modisches neues Herbstkleid, und bezahlen Sie dann nur 5 Cents mehr für dieses große Herbstmode-Buch. Es enthält mehr als 400 elegante Zeichnungen für
Pictorial Review Printed Patterns
Diese Offerte hält bis 15. September gut
Eiband & Fischer
„Der große Store an der Plaza“
Neu-Braunfels, Texas

Handtuch Bargain
nur 28c
Wir offerieren schöne, große Badetücher, 45 bei 24 Zoll, gutes Gewicht und schön gewebt
zu nur 28c das Stück
Diese Handtücher sind schneeweiß und von einer Größe und Qualität, über die Sie angesichts des niedrigen Preises erstaunen werden.
Legen Sie sich einen Vorrat ein von diesen schönen Handtüchern.
Eiband & Fischer
„Der große Store an der Plaza“
Neu-Braunfels, Texas

— Geschenke für jede Gelegenheit
Schmuckfächer, Diamanten, Uhren
Silberware, geschliffenes Glas
ROTH'S
an der Plaza
— Juwelier — Optometrist — Reparaturen —
Beste Qualität — Niedrigste Preise
Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

fleisch und fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung.
Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 160

Neue „Cash & Carry“ Eisation
812 South San Antonio Street
Beginnend Montag, den 3. Mai, werden wir vorbereitet sein, 6 1/2 in irgend einer Quantität in unserem Store zu verkaufen.
Wir haben diese Vorkehrung einzig für die Bequemlichkeit der Leute getroffen, die in unserer Nachbarschaft wohnen.
Chris. Herry Grocery
Telephon 509

Kosales.

Am Mittwoch Abend vorige Woche veranstaltete die hiesige Chamber of Commerce zu Ehren des Herrn Harry Landa, der am 1. Juli von der Leitung der Landa Milling Company und der Landa Oil Mills zurücktrat, im großen Saale von Reibburgs Restaurant in Landa das Park ein großes Bankett, zu dem die gesamte Neu - Braunfels Gesellschaft sich eingeladen hatte. Die Zahl der Teilnehmer wird auf mindestens 130 geschätzt. Die Neu-Braunfels Musikkapelle spielte ihre schönsten Weisen. Herr Fred Pfeuffer, Präsident der Chamber of Commerce, amtierte als Hermonienmeister und stellte die Redner vor. Ansprachen, in denen Herrn Landas Verdienste um die Entwicklung der hiesigen Industrie und das Emporblühen der Stadt Neu - Braunfels den Gegenstand besonderer Würdigung bildeten, wurden von den Herren G. F. Cheim, Adolph Seidemann, Carl Starr und S. B. Pfeuffer gehalten und von der Versammlung auf das Lebhafteste applaudiert. Herr Landa antwortete in einer sehr beifällig aufgenommenen Rede, worin er besonders auch die schweren Sorgen und Kämpfe schilderte, die ihm nicht erspart geblieben sind in dem Aufbau seiner großartigen Unternehmungen. Erfreulich ist, daß Herr Landa in Neu-Braunfels bleiben wird und daß unsere Stadt somit auch weiterhin Vorteil haben wird von seinen außerordentlichen Fähigkeiten, seinem großzügigen Unternehmungsgeist und seiner thätigen Mitwirkung in allem, was einem gedeihlichen Fortschritt dient.

Herr Christian Jentsch und Familie führen am Mittwoch vorige Woche nach Gillespie County, um Herrn Jentschs Onkel Herrn Gustav Jentsch, der zehn Meilen auf der andern Seite von Friedrichsburg in der Gegend des berühmten Varenberges wohnt, zu besuchen. Mit dem Automobil geht das heutzutage schneller als früher, und am nächsten Tage waren Herr Jentsch und Familie schon wieder zuhause. In dem betreffenden Teil von Gillespie County hat es vorige Woche gut geregnet; Corn und Baumwolle sehen in den meisten Feldern gut aus. Die Leute waren überall am Safer und Weizendreschen. Herr Gustav Jentsch hat von 6 Acker 388 Puschel Hafer gedroschen. Wanderbesuchreden beginnen massenhaft zu erscheinen und alles Grüne zu freisen; mit besonderer Vorliebe machen sie sich über Erdnussfelder her. Die Farmer legen Gift.

Infolge eines Herzschlages starb am Donnerstag Abend, den 1. Juli, ganz unerwartet der in weiten Kreisen bekannte und beliebte Herr Theodor Diez. Noch war er den ganzen Tag tätig gewesen, als der Tod ihn im Alter von 71 Jahren, 9 Monaten und 21 Tagen auf eine so unerwartet schnelle Weise hinweggriffte. Der Daßhingesehene wurde am 10. Oktober 1854 bei Neu - Braunfels geboren und verlebte in einem innigen Eltern und Geschwisterkreise die frohen Kinder und Jugendjahre. Nachdem er eine gebiegene Schulbildung genossen hatte, widmete er sich dem Ackerbau und der Viehzucht und hatte auch schon Erfolge erzielt. Am 18. Dezember 1885 gründete er mit seiner ihm überlebenden und nun tiefgebeugten Gattin Anna, geb. Adams, den eigenen Herd. Ihrem glücklichen Ehebunde waren 3 Söhne entsprossen, die alle den geliebten Vater überleben. Der Verstorbene erfreute sich ob seines stillen, angenehmen Wesens allgemeiner Beliebtheit. Für mehrere Jahre bekleidete er das Amt eines Vorstehers der hiesigen deutschprotestantischen Gemeinde und nahm stets regen Anteil am Wohle derselben. Sein Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von der Gattin, 3 Söhnen, den Herren Walter, Paul und Henry Diez, 1 Schwiebertochter, 1 Enkel, 1 Bruder, Herr Henry Diez, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Seine teure Leichsühle wurde am Freitag Nachmittag, den 2. Juli, unter zahlreicher Beteiligung von Pastor Mornhinweg auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Die Ehrenbahrtträger waren die Herren Ernst Herbst, Bernhard Vorderer, Gtas. Wögl, Theo. Schwob, Louis Kaderli und Richard Gschle. Folgende Reffen fungierten als aktive Bahrtträger: Emil Diez, Edgar Brecher, Willie Seidrich, Harold

Adams, Walter Diez und Marcus Adams. In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurden am Mittwoch, den 30. Juni, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden: Herr John Krueger, Sohn von Herrn und Frau W. M. Krueger, und Frl. Stella Koch, Tochter von Herrn und Frau Bruno Koch. Die Zeugen waren Herr Fritz Behrendt und Frl. Emma Krueger, Herr Alton Koch und Frl. Dora Nolte. Nach der feierlichen Handlung wurden die Festgäste nach Landa's Park eingeladen und mit Erfrischungen erfreut. Das glückliche Paar wird bei Martindale auf der Farm wohnen.

Am Mittwoch Abend, den 30. Juni, wurde von Pastor Mornhinweg in der Kirche getraut Herr Arthur Kienz, Sohn von Herrn und Frau Hugo Kienz, mit Frl. Edna Schneider, Tochter von Herrn und Frau Ed. Schneider. Während Frau Pastor Mornhinweg den Hochzeitsmarsch auf der Orgel spielte, nahste sich das Brautpaar mit feinem Gefolge dem Altar. Die Zeugen waren Herr Hilmar Kraft und Frl. Hedwig Timmermann, Herr Erwin Meckel und Frl. Gertrude Voelge, Herr Ottmar Kienz und Frl. Elfrieda Glenevinkel. Nach der Trauung wurde die Festgesellschaft ins Heim des Herrn und der Frau Hugo Kienz in der Comalstadt eingeladen und aufs Beste bewirtet. Der werthe Bräutigam hat gute Beschäftigung in Landa's Rock Eruther und wird so das junge Paar in unserer Stadt wohnen bleiben.

Im gastlichen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Hugo Weidner fand am Mittwoch, den 30. Juni die Vermählung ihrer Tochter Frl. Matt Lee Weidner mit Herrn Raymond Crowther statt. Unter den Klängen des Hochzeitsmarsches, gespielt von Frau Pastor Mornhinweg auf dem Piano, betrat das Brautpaar mit feinem Gefolge den für die Gelegenheit schön geschmückten Parlor. Die werthe Braut wurde von ihrem Herrn Vater hereinbegleitet, während der geschätzte Herr Bräutigam zur Seite des „best man“, Herrn William Brustn, den Parlor betrat. „Maid of Honor“ war Frl. Adeline Beckmann. Die andern Zeugen waren Herr Carl Harrison und Frl. Marion Crowther. Der Herr Bräutigam bekleidete eine verantwortungsvolle Stelle in der U. S. G. Co. und wird das glückliche Paar vorläufig in Neu-Braunfels wohnen bleiben. Auf die Feier in der Kirche folgte ein feines Festessen im Heim der Brauteltern.

In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurden am Sonntag, den 4. Juli, von Pastor Mornhinweg folgende Kinder getauft: Delroie Sophie Hedwig Jonas, Tochterlein des Herrn Henry Jonas und seiner Ehegattin Martha, geb. Seiler. Die Taten sind: Frau Sophie Wees, Herr Carl Wees, Herr Albert Jonas und Frl. Hedwig Eckhardt. Lucille Alleen Natz, Tochterlein des Herrn J. H. Natz und seiner Ehegattin Nellie, geb. Zahn. Die Taten sind: Frau Georgine Nabel, Frl. Alleen Nishurst und Herr Arthur Mergesele.

Elka Zuercher, Tochterlein des Herrn Hugo Zuercher und seiner Ehegattin Elise, geb. Hans. Die Taten sind: Frau Clara Zuercher, Frau Lina Hans, Frau Linda Zuercher, Herr Willie Zuercher, Herr Louis Nuechling und Herr Gustav Hans.

In der für diese Gelegenheit schön geschmückten deutschprotestantischen Kirche reichten sich die Hand fürs Leben am Dienstag Nachmittag, den 6. Juli, Herr Walter S. Stahl, Sohn von Herrn und Frau Louis Stahl, und Frl. Norma D. Stratemann, Tochter unseres Mitbürgers Herrn Willie Stratemann und Frau. Unter den Klängen des Hochzeitsmarsches, gespielt auf der Orgel von Frau Pastor Mornhinweg, nahste sich das Brautpaar mit feinem Gefolge dem Altar, wo Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung vollzog. Herr Benno Frobroese fungierte als „best man“ und Frl. Norma Lee Weidner als „maid of honor“. Die andern Brautführer und Brautjungfern waren Herr Otto Stahl und Frl. Vera Stratemann, Herr Hilmar Stratemann, und Frl. Glenora Krause. Die Blumenmädchen waren: Helen Pope und Roma Schaefer. Nach der Trauung in der Kirche wurde den zahlreichen Festgästen im Hause der Brauteltern ein feines Festessen serviert, worauf dann das glückliche Paar seine

Hochzeitsreise antrat. Da der Herr Bräutigam in den Planters & Merchants Mills in guter Stellung sich befindet, wird das junge Paar in Neu - Braunfels wohnen.

Dr. F. C. Zuchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 17. Juli im Neuen Hinman - Gebäude sein.

Dr. C. G. Bielestein wird vom 4. bis zum 18. Juli inclusive von seiner Office abwesend sein. 41 3

Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Parmithe, bei E. Heidemeier Co. ff.

Reigen zu verkaufen bei H. Streuer. 41 2

Lincoln Farben schünen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co. ff.

An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Herr oder im Biggals Biggals Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. ff.

Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto and Buggy Tops bei E. Heidemeier Co. ff.

Dr. C. L. McKellan - Auge, Ohr, Nase und Hals - 712 Medical Arts Bldg., San Antonio, Texas. In Neu - Braunfels jeden Dienstag Morgen Office im Plaza Hotel. Fragen Sie Ihren Arzt. 40 ff.

Für schnelle, fachkundige Reparatur von Ihren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Korth's an der Plaza. Ihr Anweser seit 1884. ff.

Vollständige Auswahl Suggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. ff.

An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Herr oder im Biggals Biggals Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. ff.

Zu verkaufen oder verrenten - Ein gutes Warenhaus an den J. G. H. Geleisen. Man telefoniere oder schreibe an H. G. Smith, Inc., San Antonio, Texas. 41 12

Die nächste Versammlung des Teutonia Farmer - Vereins, sowie der Teutonia Lodge D. D. S. S., wird nicht am ersten Sonntag des Monats (Juli 4.), sondern am zweiten Sonntag (Juli 11.) stattfinden. Da im Verein neue Statuten zur Verbesserung kommen, ist zahlreicher Besuch erwünscht. 41 2

Fred Lusch, Seffr. Teutonia F. - V.

Zu verkaufen - Handgemachte Heupresse für \$20, und ebenfalls ein Sattel für \$6. Christ. Kuehle, Route 2, Neu-Braunfels, Texas; Telephon 9088714. 41 2

Dankagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei dem Begräbnis unseres geliebten Sohnes und Bruders Herrn Gustav Zolnes und Bruders Herrn Gustav N. Nabe ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders Pastor A. Albert für seine trostreichen Worte im Hause und an Grabe, und auch dem Kirchendiener für die erhebenden Gesänge, sagen wir unseren besten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen - Meine guteingerichtete Farm, 5 1/2 Meile südwestlich von Neu Braunfels, nahe bei Schule, 130 Acker, 115 urbar, immer genug Wasser. Edmund Ulrich, Route 2, Neu - Braunfels. 42 3

Farm zu verrenten - Ungefähr 60 Acker in der Nähe von Solms an der Post Road. Näheres bei Gustav Reinarz, R. 2, Neu-Braunfels. 42 2

Billiger Holzofen zu verkaufen. Nachfragen bei Carl Lhu Motor Co. 1

Verlangt, Mädchen oder Frau, die um 8 Uhr morgens kommt, um Mittag- und Abendessen zu kochen, auf 4-jährigen Knaben aufzupassen, für allgemeine Hausarbeit und der Frau anzujuwarten. Tel. 564; man verlange Mr. Durlburt. 42 2

NOTICE OF ESTRAY SALE - On Monday, July 19, 1926, between 9 a. m. and 12 m. there will be sold at public auction at O. G. Bartels' Ranch on the Blanco Highway about ten miles northwest of New Braunfels, one light red muley cow with calf. Albert Triesch, County Commissioner, Precinct No. 2, Comal County. 42 2

Marcy Lee Dressettes
Die in Texas produzierten Marcy Lee Dressettes erwarben sich einen besonderen Zuspruch.
Marcy Lee Dressettes passen schön, sind echtfarbig, und der spezielle Preis von **\$1 50** ist ein besonderer Bargain.

Jacob Schmidt & Son

Entlaufen, Rotfärbel - Pferd, ungefähr 12 Jahre alt; keine Wäfler. Bitte Hilmar Neal, Braden R. 1, zu benachrichtigen. 41 2

Geschäftseröffnung
Wir haben bei den Planters & Merchants Mills einen Fleischmarkt eröffnet und werden stets einen Vorrat von allen Sorten frisches und Packingshouse Fleisch an Hand haben. **RiverSide Market.** Freitag & Boenig, Eigentümer. 41 2

Chiropractic Neurocalometer-Process
H. S. Patent
Die Mehrzahl aller Krankheiten wird durch Nervdruck verursacht.
Der Chiropractor findet mit Hilfe des Neurocalometers den Platz, wo Druck auf Nerven stattfindet und beseitigt durch Adjustment die Ursache der Krankheit. - Nähere Auskunft erteilt **C. R. Saur, D. C.** Chiropractor Neu - Braunfels, Texas Ueber der Herald-Office Phone 685.

Achtung, Wasserfontänen der Stadt Neu-Braunfels! Vergewandung des Wassers, absichtlich oder nachlässig, und Nichtbeachtung der Stunden, in denen man spritzen darf, ist eine unnötige Bürde für Ihren städtischen Wasserwerkbetrieb und beeinträchtigt Ihren **Wasserschuh**. Nebertreter der städtischen Vorschriften und Befehle in bezug auf Wassergebrauch werden gerichtlich belangt, und können nach der Beurteilung ihren Wasserbedarf nur noch durch einen Mesapparat erhalten. Die Stadt installiert den Mesapparat und der Konsument muß \$10 deponieren, bevor ihm wieder Wasser geliefert wird. Wo kein Mesapparat vorhanden, muß beim Rasen- oder Gartenbesprengen ein „Nozzle“ gebraucht werden. In solchen Fällen darf jetzt gespritzt werden **von 6 Uhr morgens bis 10 Uhr vormittags, und von 4 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends.** Die städtischen Wasserwerke. 40 6

Die H V Garage
Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen.
* Gas und Oel
* Freie Luft und Wasser
* Batterie-Wasser und Inspektion
* Tires und Tubes
*
Hanz & Bordenbaum
819 Seguin - Straße
Phone 692

Reserve District No. 11
Report of Condition of the First National Bank
at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business on June 30th, 1926.

RESOURCES.	
Loans and discounts	\$352,323.75
Total loans	352,323.75
Overdrafts, unsecured	265.00
U. S. Government securities owned:	
All other United States Government Securities	172,100.00
Total	172,100.00
Other bonds, stocks, securities, etc.	82,000.00
Banking House \$5,910.48; Furniture and fixtures \$2,726.93	8,637.41
Lawful reserve with Federal Reserve Bank	56,910.81
Cash in vault and amount due from national banks	115,183.94
Amount due from State banks, bankers, and trust companies in the United States [other than included in Items 8, 9, and 10]	3,848.46
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank (other than Item 12)	636.95
Total of Items 9, 10, 11, 12, and 13	119,669.35
Miscellaneous cash items	592.92
Total	\$ 792,499.24

LIABILITIES.	
Capital Stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	100,000.00
Undivided profits	47,272.04
Amount due to national banks	276.50
Amount due to State Banks, bankers, and trust companies in the United States and foreign countries (other than included in Items 22 or 23)	719.12
Certified checks outstanding	1,535.00
Cashier's checks outstanding	84.01
Total of Items 24, 25, 26, 27 and 28	2,614.63
Demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve [deposits payable within 30 days]	
Individual deposits subject to check	538,430.57
Dividends unpaid	4,182.00
Total of demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve, Items 29, 30, 31, 32, 33, and 34	542,612.57
Total	\$ 792,499.24

State of Texas, County of Comal, ss:
I, B. W. Nuhn, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
(Signed) B. W. NUHN, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 6th day of July, 1926.
(Signed) RICHARD A. LUDWIG, Notary Public.
Seal.
Correct - Attest:
WALTER FAUST,
H. DITTLINGER,
GEORGE EIRAND, Directors.

Die Maytag Elektrische Waschmaschine
Ein Segen für die vielbeschäftigte Hausfrau. Eine wirklich gute Maschine, „fool proof“, arbeitet in befriedigendster Weise und ist mäßig im Preise. Diese Maschine hat hier ihren Wert bewiesen - es sind viele im Gebrauch hier seit längerer Zeit. Sprechen Sie vor wegen Demonstration.
J. Jahn
„Quality furniture Store“
Telephon 21

Geo. Goepf
Juwelier und Uhrmacher
Ein schöner Vorrat von Schmuckstücken, Taschen- und Armbanduhren, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand.
Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

Neu-Braunfels Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Verantwortlich: Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

8. Juli 1926.

H. J. O'Brien Schriftleiter, E. J. Reberg Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Österreich, aber sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Dieser Sommer ist nicht so trocken wie der letztjährige, aber er ist der heißeste, den wir seitdem gehabt haben.

Zeitungen im Norden schreiben von einer „kalten Welle“ in den Tagen vom 2. bis 5. Juli. Hier ist sie nicht angekommen.

Eisberge sind im Ozean gesehen worden. Könnte nicht mal ein kleiner durch Golf und Guadalupe den Canal herauskommen?

Eine Revolution in Nicaragua soll \$500,000 kosten. Also bei weitem nicht so viel, wie eine Senatorenwahl in Pennsylvania.

Das ist im Leben häufig eingetrübt, daß man Pfeffermelonen nicht duftenweise, wie Äpfeln, bewerten kann.

Warum erfindet nicht jemand Perlen, die man, wie gewisse Patentmittel, genießen kann, ohne seine Arbeit zu unterbrechen?

Eine Bostoner Strumpfabrik wurde geschlossen. Hat vielleicht baumwollene fabriziert.

Jemand hat einen Erdbebenalarm erfunden, der wie eine Beduhr losgeht. Klüßlicher wäre vielleicht eine Beduhr, die wie ein Erdbeben losgeht.

Vielleicht kann die geheime Diplomatie minder bequem durch „öffentlich vereinbarte offene Verträge“ besiegt werden, als durch die Ernennung von Diplomaten anstatt von Diplomaten.

William Jennings Bryan's Tochter, Frau Owen, ist bei einer Kongresswahl in Florida am zweitbesten gelaufen. Vererbung?

Man sollte auch bedenken, daß, wenn unsere vielen Mill- und Billionäre nicht wären, der durchschnittliche Reichtum für den Kopf der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten die bezugsfähigen \$3,200 nicht erreichen könnte.

Ein Kollisionsklub - Pavillon mit 2,000 Sitzplätzen wird angelegt. Ob wohl da mitgerechnet worden ist, daß man sich auch auf den Boden setzen

Die Fortsetzung eines gewissenhaften Umgehens mit Staatsmitteln - besonders mit Wegebaugeldern, deren Betrag sich in den nächsten Jahren auf viele Millionen belaufen wird - würde durch Van Hook's Nominierung für das Gouvernorsamt nachdrücklich betont werden. Und das scheint mindestens zu sein heute in Texas.

Neu Ferguson war der erste prohibitionistische texanische Gouverneur, der eine besondere Belohnung ausgesetzt hat für die gerichtliche Überführung von Hebertrettern des Prohibitiongesetzes. Heute sind daraufhin verhaftet und ins Justizhaus gelangt worden. Frau Ferguson hat bei ihrer Amtseinführung geschworen, dieses Gesetz und die übrigen Gesetze des Staates durchzuführen und sie glaubt jedenfalls ihrer Pflicht zu thun, als für die Belohnung ausgesetzt. Es muß jedoch sonderbar an, wenn ihre Wiederwahl von Stimmgäbern aus antiprohibitionistischen Gründen befürwortet wird.

Rand Davidson befürwortet Votum für die Prohibition, wenn er nicht als Gouverneur nominiert wird. Natürlich weiß er, daß jeder Gouverneur, ob „Pro“ oder „Anti“, schwören muß die Konstitution aufrechtzuerhalten und die Gesetze durchzuführen. Prohibition wird in Texas als Staatsgesetz abgelehnt, wenn zweidrittel der Mitglieder jeder Legislaturabteilung ihre Zustimmung zur Abstimmung unterbreiten und eine Mehrheit der Wählerkraft für die Wahrung stimmt. Bis dahin wird wohl noch viel Wasser den Canal und viel „Wohlsein“ die Gurgeln hin abfließen; und selbst dann kann Texas noch von Bundeswegen „trocken“ bleiben.

Kandidaten-Anzeigen.

Herr Edward S. Pfeuffer ist Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 4 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Politische Anzeigen.

Seguin, Texas, 1. Juli 1926. Herrn Fred E. Anetich, Kandidat für Republikanische Nominierung für Kongreß, 14. District von Texas, Seguin, Texas:

Ich habe zuverlässige Nachricht, daß Sie in einer Rede in Seguin, Texas, gestern Abend, sowie auch in Heben, die Sie in anderen Orten im District gehalten haben, behaupteten, ich hätte mich um Wirtlichkeit im Ku Klux Klan, oder im Unfähbaren Reiches des Ku Klux Klan, oder bei weitem anderen Namen diese Vereinigung bekannt sein mag, beworben, und daß Sie Beweise für diese Anschuldigung hätten.

Ich erkläre hiermit irgend eine solche Behauptung, von Ihnen oder von sonst jemand gemacht, für absolut falsch und durch keinerlei Thatfache begründet.

Daher verlange ich hiermit im Interesse eines redlichen Verfahrens und gewöhnlichen politischen Anstandes, daß Sie dem Publikum die Beweise unterbreiten, die Sie zu behaupten und die Ihnen als Grundlage Ihrer falschen Anschuldigung dienen. Wie ich erlaube, haben Sie erklärt, daß Sie eine schriftliche Kopie

offizieren von mir um Aufnahme in besagte Vereinigung in Ihrem Besitz halten, oder daß Sie eine solche Kopie besitzen gesehen haben. Ich fordere Sie hiermit auf, entweder die angelegte Applikation für Mitgliedschaft in besagter Vereinigung mit meiner echten Namensunterzeichnung versehen, vorzulegen und zu veröffentlichen, oder die besagte Kopie eines einzigen glaubhaften Zeugen vorzulegen oder zu veröffentlichen, durch welche Ihre falsche Anschuldigung bestätigt wird, daß ich irgendwann oder irgendwo mich um Aufnahme in besagte Vereinigung beworben, oder irgendwelche Verbindung mit dieser Vereinigung gehabt habe.

Wenn Sie, oder irgend sonst jemand, eine solche Applikation mit Aufnahme in besagte Vereinigung, oder eine besagte Kopie wie oben angegeben, vorweisen oder veröffentlichen, so bezahle ich an Sie oder an irgend eine von Ihnen bezeichnete Person den Betrag von Eintausend Dollars und siehe mich selbst von der Verantwortung um das Amt des Kongreßpräsidenten des 14. Kongreßbezirks zurück.

Ich verpflichte mich ferner, die Entschädigung in Bezug auf die Echtheit meiner Namensunterzeichnung, auf die Glaubwürdigkeit der Zeugen oder die von Ihnen zur Erhärtung Ihrer falschen Anschuldigung vorgelegten Beweise den Hauptredakteuren (Editors in-Chief) der „San Antonio Express“, des „San Antonio Light“ und der „San Antonio News“ zu überlassen, oder irgend zwei derselben, die bereit sind in dieser Sache zu handeln. Ich übermittle Abschriften dieses Briefes der Presse des Districts mit dem Erlaube um Veröffentlichung.

Ihr (ges.) Harry R. Burghob, (Political Advertisement)

Politische Anzeigen.

Herr Edward S. Pfeuffer bewirbt sich, wie aus der Kandidatenanzeige an anderer Stelle ersichtlich, um das County Commissionersamt für Precinct No. 4 von Comal County. Herr Pfeuffer ist hier geboren und aufgewachsen, wohnt seit vielen Jahren in seinem Precinct und ist wohl allen Bewohnern desselben persönlich bekannt. Er besitzt die für das Amt nötigen Fähigkeiten und es würde, wenn gewählt, sein aufrichtiges Bestreben sein, das in ihm gesetzte Vertrauen durch gewissenhafte, pünktliche und unparteiische Pflichtenfüllung zu rechtfertigen.

lokales.

Der Wettbewerb bei den Feuerwehrlagen während der 1. Juli-Feier hatte folgendes Ergebnis:

- 1. Preis, Compagny 3, 28. Sep. \$27.00 Keel - Rennen.
2. Preis, Compagny 2, 29. Sep. 18.00 Cup - Rennen.
1. Preis, Compagny 3 \$12.00
2. Preis, Compagny 2 8.00
Condemtion City - Rennen
1. Preis, Norman Henne, Compagny 3, 24. 5/16 Sep. \$3.00
2. Preis, Hilmar Voigt, Compagny 2, 24. 3/8 Sep. \$2.00
100 Hard Dalk
Norman Henne, 10. 5/8 Sep. \$2.00

Alle Berichte lassen außerordentlich zahlreichen Besuch der jährlichen Generalversammlung des Katholischen Staatsverbandes erwarten, die am 20., 21. und 22. Juli hier stattfindet. Das Programm-Committee ist fleißig an der Arbeit. Unter anderem wird der Friedrichsburger Verein „Trophäen“ das Lustspiel „Der Raub der Sabinerinnen“ am Mittwoch Abend, den 22. Juli, in der Echo-Halle aufzuführen; am Donnerstag Abend werden sämtliche Gassen in Randas Park bewirtet; die „Neu Braunfels Band“ wird spielen und der Gesangverein „Echo“ singen. Am Mittwoch Morgen, den 22. Juli um 9 Uhr, wird auf dem schönen, schattigen Grundstücke des städtischen Krankenhaus im Freien eine Messe gelesen. Am Freitag Morgen nach dem großen Konvent sorgt die „Chamber of Commerce“ für eine Automobilrundfahrt, um den Besuchern die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt zu zeigen. Das Publikum ist besonders eingeladen, die öffentlichen Versammlungen und Veranstaltungen zu besuchen.

Middling Baumwolle: Dallas 17.30, Houston 17.30, Galveston 17.45, New Orleans 17.70, New York 18.40. - Der günstige Bericht des Ackerbauamtes hatte ein Fallen der Preise für „Futures“ zur Folge, aber spätere Berichte über zunehmende Schädigung durch Insekten veranlaßte ein Steigen der Preise.

Die 4. Juli-Feier in Anhalt nahm ebenfalls einen sehr schönen Verlauf.

Die zweitägige 4. Juli-Feier

hier war wieder großartig. Der Besuch übertraf auch die höchsten Erwartungen.

Das Feuerwerkprogramm in Randas Park am Montag Abend mußte leider verlegt werden, da durch eine Explosion ein beträchtlicher Teil der Vorräte zerstört wurde.

Die Herren Guy Holcomb, Comptroller Manager für Gouverneur R. H. Ferguson, und Oberster Anwalt der Stadt waren letzten Donnerstag in Neu-Braunfels und hatten auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen freundlichen Besuch ab, obgleich diese bekanntlich den Fortbestand der gegenwärtigen Administration nicht befürwortet. Solche Duldsamkeit ist anerkennenswert.

Der frühere Vietnameser Gouverneur Whit Davidson hielt am Samstag Abend auf der Plaza eine Rede zu Gunsten der Kandidatur Rand Davidsons.

Nach einem längeren Krankenlager starb Montag, den 5. Juli, Herr Carl Queren im Alter von 71 Jahren, 9 Monaten und 9 Tagen. Der Verlebte war am 26. September 1854 zu Hometown geboren, wo er auch seine sonnigen Kinder- und Jugendjahre verlebte hatte. Nachdem er zum jungen Manne herangewachsen war, verheiratete er sich im Jahre 1874 mit seiner ihn überlebenden und nun tiefgebetenen Gattin Amanda, geb. Beringer. Dem glücklichen Ehepaar entsprossen 2 Söhne und 3 Töchter, von denen ein Sohn im frühen Kindesalter eine frühe Beute des Todes gemordet war. Bis zum Jahre 1904 war der Tabakgeschäfer als fleißiger Farmer tätig, und als er sich dann mit seiner Gattin nach Neu-Braunfels begab, war er doch immer noch tätig. So bekleidete er die letzten 6 Jahre das Amt eines Bahnwärters an der Mill-Strasse und zog sich von dieser Beschäftigung erst letzten Winter zurück, als die Krankheit seinem Wirken Einhalt gebot. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, ein Sohn, Herr Otto Queren, 3 Töchter, Frau Frank Gehert, Frau Ad. Rheinländer und Frau Eddie Rowotna, 3 Schwiegerkinder, eine Schwiegertochter, 9 Enkel, 2 Urenkel, ein Bruder, Herr Louis Queren, 2 Schwestern, Frau Anna Scheel und Frau Minna Eidenroth, und zahlreiche sonstige Verwandte und Freunde.

Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt, wobei Pastor Mornhinweg unter Mithilfe des Herrn Pastor Jenzler amtierte. Die Ehrenbahrträger waren die Herren Joe Arnold, Wm. Hoefe, Otto Lehmann, Hn. Ochs, R. Linnart, G. Jemmin, W. Root, Wm. Fischer, Nic. Strüer, Wm. Stuenkel, Joe Coreth und S. Barth. Folgende Reffen dienten als aktive Bahrträger: Albert, Carl, Willie, Alwin und Washington Queren und Hugo Scheel.

Schlau.

A.: „Ich habe einen Burschen 100 Mark geliehen, aber ich habe keine Quittung darüber. Was soll ich tun?“

B.: „Schreiben Sie ihm, er soll Ihnen die 200 Mark, die Sie ihm geliehen haben, zurückgeben.“

A.: „Aber es waren doch nur 100 Mark.“

B.: „Ich weiß... aber er wird Ihnen antworten, daß es nur 100 waren, und Sie haben Ihre Quittung.“

Achtung, Stadt-Steuerzahler!

Die Stadt-Affektentbücher sind für die Affektentnahme aller steuerpflichtigen Eigentums in der Stadt Neu-Braunfels für das Rechnungsjahr 1926-1927 vom 1. Juli 1926 an offen. Alle Angaben müssen bis 1. September 1926 gemacht werden.

Die City Collectors-Office wird auch in der Mittagsstunde offen sein. Zur Bequemlichkeit aller, die in der City Collectors- und Steuerassessors-Office zu thun haben, wird diese alle Stunden von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags offen sein. 40 6

Buntblättrige Calabien zu verkaufen, viele schöne Sorten. Frau V. G. Hoffman, Church und Comal Str. 40 3

Screw Worms

Kill them quickly, heal wounds with „Martin's Screw Worm Killer“ Dress sores and keep off flies with „Martin's Fly Smear“ Your money back if not satisfied Ask EIBAND & FISCHER

Pictorial Review Fashion Book. Jetzt zum Verkauf zu einem neuen niedrigen Preise. Nur 5 Cents wenn mit einem „Pattern“ gekauft. 15 Cents mit Coupon gut für 10 Cents bei den Einkauf irgend eines „Pictorial Review Pattern“. Kommen Sie heute zum „Pattern Counter“, wählen Sie sich ein Muster aus für ein modisches neues Herbstkleid, und bezahlen Sie dann nur 5 Cents mehr für dieses große Herbstmode-Buch. Es enthält mehr als 400 elegante Zeichnungen für Pictorial Review Printed Patterns. Diese Offerte hält bis 15. September gut. Eiband & Fischer „Der große Store an der Plaza“ Neu-Braunfels, Texas

Handtuch Bargain nur 28c. Wir offerieren schöne, große Badetücher, 45 bei 24 Zoll, gutes Gewicht und schön gewebt zu nur 28c das Stück. Diese Handtücher sind schneeweiß und von einer Größe und Qualität, über die Sie angesichts des niedrigen Preises erstaunen werden. Legen Sie sich einen Vorrat ein von diesen schönen Handtüchern. Eiband & Fischer „Der große Store an der Plaza“ Neu-Braunfels, Texas

Geschenke für jede Gelegenheit Schmuckstücken, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas ROTH'S an der Plaza Juwelier - Optometrist - Reparaturen Beste Qualität - Niedrigste Preise Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

fleisch und fleischwaren. Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben. HERING'S MARKETS SANITARY - PLAZA - PALACE Phone 56 Phone 63 Phone 160

Neue „Cash & Carry“ Eisstation 812 South San Antonio Street. Beginnend Montag, den 3. Mai, werden wir vorbereitet sein, Eis in irgend einer Quantität in unserem Store zu verkaufen. Wir haben diese Vorkehrung einzig für die Bequemlichkeit der Leute getroffen, die in unserer Nachbarschaft wohnen. Chris. Herry Grocery Telephon 509

Barzahlung vs. Anschreiben. In der Henderung vom Verkaufen auf Kredit zum Verkaufen gegen Bar hat dieser Store ein ungewöhnliches Experiment unternommen, welches gründlich und gerecht ausprobiert werden sollte. Man kann noch nicht sagen, daß ein solcher Versuch sich als Fehlschlag erweisen würde. Vielmehr erwarten wir, überrascht zu sein von dem weitreichenden Erfolg, der sich damit erzielen läßt. Wir haben in unserer Mitte das Postamt der Vereinigten Staaten, die Expressgesellschaften, die Wandelbildtheater, die Transportgesellschaften, das Biggs Wiggly-Geschäft, den Vid and Van Store und dergleichen mehr; diese Anstalten waren jedoch von Anfang an auf Barzahlung begründet; deshalb kann die Henderung von Kredit zu Cash ein ungewöhnliches Experiment genannt werden hier. Kredit selbst ist eine machtvolle Einrichtung; ohne Kredit würde unsere Nation heute nicht dastehen, wo sie ist; ihr riesenhafter Fortschritt ist auf Kredit begründet. Große Dinge werden durch Kredit erreicht; sogar Kriege werden geführt auf Kredit, und vielleicht gäbe es gar keine Kriege mehr, wenn sie nur gegen Barzahlung geführt werden könnten. Jedoch dieser Store hat keinen Krieg zu führen; sein Zweck in der Henderung von Kredit zu Cash ist Betriebskosten zu sparen, bessere Bedienung geben zu können, und für Bar bessere Ware zu niedrigeren Preisen kaufen und verkaufen zu können. Oscar Haas & Co.

Colales.

Am Mittwoch Abend vortige Woche veranstaltete die hiesige Chamber of Commerce zu Ehren des Herrn Harry Landa, der am 1. Juli von der Leitung der Landa Milling Company und der Landa Oil Mills zurücktrat, im großen Saale des Reienburgs Restaurant in Landa ein großes Bankett, zu dem die gesamte Neu-Braunfels-Gesellschaft sich eingefunden hatte. Die Zahl der Teilnehmer wird auf mindestens 130 geschätzt. Die Neu-Braunfels-Musikcapelle spielte ihre schönsten Weisen. Herr Fred Pfeuffer, Präsident der Chamber of Commerce, amtierte als Zeremonienmeister und stellte die Redner vor. Anreden, in denen Herrn Landas Verdienste um die Entwicklung der hiesigen Industrie und das Emporblühen der Stadt Neu-Braunfels den Gegenstand besonderer Würdigung bildeten, wurden von den Herren G. F. Scheim, Adolph Seidemann, Carl Starr und E. B. Pfeuffer gehalten und von der Versammlung auf das Lebhafteste applaudiert. Herr Landa antwortete in einer sehr beifällig aufgenommenen Rede, worin er besonders auch die schweren Sorgen und Kämpfe schilderte, die ihm nicht erspart geblieben sind in dem Aufbau seiner großartigen Unternehmungen. Erfreulich ist, daß Herr Landa in Neu-Braunfels bleiben wird und daß unsere Stadt somit auch weiterhin Vorteil haben wird von seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten, seinem großzügigen Unternehmungsgeist und seiner thätkräftigen Mitwirkung in allem, was einem gedeihlichen Fortschritt dient.

Herr Christian Jentich und Familie fuhr am Mittwoch vortige Woche nach Gillespie County, um Herrn Jentichs Onkel Herrn Gustav Jentich, der zehn Meilen auf der andern Seite von Friedricksburg in der Gegend des berühmten Varenberges wohnt, zu besuchen. Mit dem Automobil geht das heutzutage schneller als früher, und am nächsten Tage waren Herr Jentich und Familie schon wieder zuhause. In dem betreffenden Teil von Gillespie County hat es vortige Woche gut geregnet; Corn und Baumwolle stehen in den meisten Feldern gut aus. Die Leute waren überall am Safer- und Weizendreschen. Herr Gustav Jentich hat von 6 Acker 368 Bushel Safer geerntet. — Wanderheuschrecken beginnen massenhaft zu erscheinen und alles Grüne zu fressen; mit besonderer Vorliebe machen sie sich über Erdmuffelder her. Die Farmer legen Gift.

Infolge eines Herzschlages starb am Donnerstag Abend, den 1. Juli, ganz unerwartet und in weiten Kreisen bekannte und beliebte Herr Theodor Dies. Noch war er den ganzen Tag tätig gewesen, als der Tod ihn im Alter von 71 Jahren, 9 Monaten und 21 Tagen auf eine so unerwartet schnelle Weise hinwegraffte. Der Dahingegangene wurde am 10. Oktober 1854 bei Neu-Braunfels geboren und verlebte in einem innigen Eltern- und Geschwisterkreise die frohen Kinder- und Jugendjahre. Nachdem er eine gediegene Schulbildung genossen hatte, widmete er sich dem Ackerbau und der Viehzucht und hatte auch schon Erfolge erzielt. Am 18. Dezember 1885 gründete er mit seiner ihn überlebenden und nun tiefgebeugten Gattin Anna, geb. Adams, den eigenen Herd. Ihrem glücklichen Ehebande waren 3 Söhne entsprossen, die alle den geliebten Vater überleben. Der Verstorbene erfreute sich ob seines stillen, angenehmen Wesens allgemeiner Beliebtheit. Für mehrere Jahre bekleidete er das Amt eines Vorstehers der hiesigen deutschprotestantischen Gemeinde und nahm stets regen Anteil am Wohle derselben. Sein Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von der Gattin, 3 Söhnen, den Herren Walter, Paul und Henry Dies, 1 Schwiegertochter, 1 Enkel, 1 Bruder, Herr Henry Dies, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Seine treue Leihhülle wurde am Freitag Nachmittag, den 2. Juli, unter zahlreicher Beteiligung von Pastor Mornhinweg auf dem Comalstädt Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Die Ehrenbahrträger waren die Herren Ernst Herbst, Bernhard Borchers, Chas. Boigt, Theo. Schwab, Louis Naderli und Richard Gelsche. Folgende Neffen fungierten als aktive Bahrträger: Emil Dies, Edgar Brecher, Willie Heidrich, Harold

Adams, Walter Dierks und Marcus Adams.

In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurden am Mittwoch, den 30. Juni, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden: Herr John Krueger, Sohn von Herrn und Frau W. M. Krueger, und Fräulein Stella Koch, Tochter von Herrn und Frau Bruno Koch. Die Zeugen waren Herr Fritz Behrendt und Fräulein Emma Krueger, Herr Alton Koch und Fräulein Dora Nolte. Nach der feierlichen Handlung wurden die Festgäste nach Landa's Park eingeladen und mit Erfrischungen erfreut. Das glückliche Paar wird bei Martindale auf der Farm wohnen.

Am Mittwoch Abend, den 30. Juni, wurde von Pastor Mornhinweg in der Kirche getraut Herr Arthur Kienz, Sohn von Herrn und Frau Hugo Kienz, mit Fräulein Edna Schneider, Tochter von Herrn und Frau Ed. Schneider. Während Frau Pastor Mornhinweg den Hochzeitsmarsch auf der Orgel spielte, nahnte sich das Brautpaar mit seinem Gefolge dem Altar. Die Zeugen waren Herr Silmar Kraft und Fräulein Hedwig Timmermann, Herr Erwin Medel und Fräulein Gertrude Baetge, Herr Ottmar Kienz und Fräulein Frieda Glenewinkel. Nach der Trauung wurde die Festgesellschaft ins Heim des Herrn und der Frau Hugo Kienz in der Comalstadt eingeladen und aufs Beste bewirtet. Der werthe Bräutigam hat gute Beschäftigung in Landa's Koch-Crischer und wird so das junge Paar in unserer Stadt wohnen bleiben.

Im gaslichten Hause der Braut-eltern Herrn und Frau Hugo Schneider fand am Mittwoch, den 30. Juni die Vermählung ihrer Tochter Fräulein Katy Lee Schneider mit Herrn Raymond Crowther statt. Unter den Klängen des Hochzeitsmarsches, gespielt von Frau Pastor Mornhinweg auf dem Piano, betrat das Brautpaar mit seinem Gefolge den für diese Gelegenheit schön geschmückten Parlor. Die werthe Braut wurde von ihrem Herrn Vater hereinbegleitet, während der geschätzte Herr Bräutigam zur Seite des „best man“, Herrn William Prusko, den Parlor betrat. „Maid of Honor“ war Fräulein Adeline Bedmann. Die anderen Zeugen waren Herr Carl Harrison und Fräulein Marion Crowther. Der Herr Bräutigam bekleidete eine verantwortungsvolle Stelle in der U. G. S. Co. und wird das glückliche Paar vorläufig in Neu-Braunfels wohnen bleiben. Auf die Weier in der Kirche folgte ein feines Festessen im Heim der Brauteltern.

In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurden am Sonntag, den 4. Juli, von Pastor Mornhinweg folgende Kinder getauft:

Delrose Sophie Hedwig Jonas, Tochterlein des Herrn Henry Jonas und seiner Ehegattin Martha, geb. Zeiler. Die Paten sind: Frau Sophie Pees, Herr Carl Pees, Herr Albert Jonas und Fräulein Hedwig Eckhardt.

Lucille Aileen Plas, Tochterlein des Herrn J. H. Plas und seiner Ehegattin Nellie, geb. Zahn. Die Paten sind: Frau Georgine Vabel, Fräulein Aileen Hohenhuth und Herr Arthur Mergel.

Ella Zuercher, Tochterlein des Herrn Hugo Zuercher und seiner Ehegattin Elise, geb. Hans. Die Paten sind: Frau Clara Zuercher, Frau Lina Hans, Frau Linda Zuercher, Herr Willie Zuercher, Herr Louis Zuehling und Herr Gustav Hans.

In der für diese Gelegenheit schön geschmückten deutschprotestantischen Kirche reichten sich die Hand fürs Leben am Dienstag Nachmittag, den 6. Juli, Herr Walter S. Stahl, Sohn von Herrn und Frau Louis Stahl, und Fräulein Norma D. Strateman, Tochter unseres Mitbürger Herrn Willie Strateman und Frau. Unter den Klängen des Hochzeitsmarsches, gespielt auf der Orgel von Frau Pastor Mornhinweg, nahnte sich das Brautpaar mit seinem Gefolge dem Altar, wo Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung vollzog. Herr Benno Frobroese fungierte als „best man“ und Fräulein Norma Lee Weidner als „maid of honor“. Die anderen Brautführer und Brautjungfern waren Herr Otto Stahl und Fräulein Vera Strateman, Herr Hilmar Strateman, und Fräulein Lenora Krause. Die Blumenmädchen waren: Helen Pope und Roma Schaefer. Nach der Trauung in der Kirche wurde den zahlreichen Festgästen im Hause der Braut-eltern ein feines Festessen serviert, worauf dann das glückliche Paar seine

Hochzeitsreise antrat. Da der Herr Bräutigam in den Planters & Merchants Mills in guter Stellung sich befindet, wird das junge Paar in Neu-Braunfels wohnen.

Dr. P. C. Zuehs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 17. Juli im Neuen Simman-Gebäude sein.

Dr. C. G. Bielestein wird vom 4. bis zum 18. Juli inclusive von seiner Office abwesend sein. 41 3

Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeyer Co. 41 4

Feigen zu verkaufen bei H. Streuer. 41 2

Lincoln Farben schünen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeyer Co. 41 4

An Dairy-Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Derry oder im Bigaly Bigaly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. 41 2

Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co. 41 4

Dr. C. L. McKellan — Auge, Ohr, Nase und Hals — 712 Medical Arts Bldg., San Antonio, Texas. In Neu-Braunfels jeden Dienstag Morgen, Office im Plaza Hotel. Fragen Sie Ihren Arzt. 40 41

Für schnelle, sachkundige Reparaturen von Ihren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Ruth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884. 41 2

Vollständige Auswahl Suggies, Surrens, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co. 41 4

An Dairy-Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Derry oder im Bigaly Bigaly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. 41 2

Zu verkaufen oder verrenten — Ein gutes Warenhaus an den F. G. N. Geleisen. Man telefoniere oder schreiben an W. C. Smith, Inc., San Antonio, Texas. 41 12

Die nächste Versammlung des Teutonia Farmer-Bereins, sowie der Teutonia Lodge D. D. S. S., wird nicht am ersten Sonntag des Monats (Juli 4.), sondern am zweiten Sonntag (Juli 11.) stattfinden. Da im Verein neue Statuten zur Überprüfung kommen, ist zahlreicher Besuch erwünscht. Fred Tausch, Sekr. Teutonia F. B. 41 2

Zu verkaufen Handgemachte Heupresse für \$20, und ebenfalls ein Sattel für \$6. Christ. Kuelke, Route 2, Neu-Braunfels, Texas; Telephone 9088714. 41 2

Danklagung. Allen, die uns bei dem Tode und bei dem Begräbnis unseres geliebten Sohnes und Bruders Herrn Gustav F. Rabe ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders Pastor R. Albert für seine trostreichen Worte im Hause und an Grabe, und auch dem Kirchendchor für die erhebenden Gesänge, sagen wir unseren besten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen Meine guteingerichtete Farm, 5 1/2 Meile südwestlich von Neu-Braunfels, nahe bei Schule, 130 Acker, 115 urbar, immer genug Wasser. Edmund Ulrich, Route 2, Neu-Braunfels. 42 3

Farm zu verrenten Ungefähr 60 Acker in der Nähe von Solms an der Post Road. Näheres bei Gustav Reinartz, R. 2, Neu-Braunfels. 42 2

Billiger Holzsofen zu verkaufen. Nachfragen bei Carl Chm Motor Co. 41 1

Verlangt, Mädchen oder Frau, die um 8 Uhr morgens kommt, um Mittwoch- und Abendeisen zu waschen, auf 4-jährigen Knaben aufzupassen, für allgemeine Hausarbeit und der Frau aufzuwarten. Tel. 564; man verlange Mr. Hurlburt. 42 2

NOTICE OF ESTRAY SALE On Monday, July 19, 1926, between 9 a. m. and 12 m. there will be sold at public auction at O. G. Bartels' Ranch on the Blanco Highway about ten miles northwest of New Braunfels, one light red muley cow with calf. Albert Triesch, County Commissioner Precinct No. 2 Comal County. 42 2

Marcy Lee Dressettes



Die in Texas produzierten Marcy Lee Dressettes erwarben sich einen besonderen Zuspruch.

Marcy Lee Dressettes passen schön, sind echtfarbig, und der spezielle Preis von

\$ 1 50

ist ein besonderer Bargain.

Jacob Schmidt & Son

Charter No. 4295 Reserve District No. 11

Report of Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business on June 30th, 1926.

RESOURCES.	
Loans and discounts	\$552,323.75
Total loans	352,323.75
Overdrafts, unsecured	265.00
U. S. Government securities owned:	
All other United States Government Securities	172,100.00
Total	172,100.00
Other bonds, stocks, securities, etc.	82,000.00
Banking House \$5,910.48; Furniture and fixtures \$2,726.93	8,637.41
Lawful reserve with Federal Reserve Bank	56,910.81
Cash in vault and amount due from national banks	115,183.94
Amount due from State banks, bankers, and trust companies in the United States [other than included in Items 8, 9, and 10]	3,848.46
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank (other than Item 12)	636.95
Total of Items 9, 10, 11, 12, and 13	119,669.35
Miscellaneous cash items	892.92
Total	\$ 792,499.24
LIABILITIES.	
Capital Stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	100,000.00
Undivided profits	47,272.04
Amount due to national banks	276.50
Amount due to State Banks, bankers, and trust companies in the United States and foreign countries (other than included in Items 22 or 23)	719.12
Certified checks outstanding	1,535.00
Cashier's checks outstanding	84.01
Total of Items 24, 25, 26, 27 and 28	2,614.63
Demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve [deposits payable within 30 days]	538,430.57
Individual deposits subject to check	4,182.00
Dividends unpaid	542,612.57
Total of demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve, Items 29, 30, 31, 32, 33, and 34	542,612.57
Total	\$ 792,499.24

State of Texas, County of Comal, ss: I, B. W. Nuhn, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief. (Signed) B. W. NUHN, Cashier.

Subscribed and sworn to before me this 6th day of July, 1926. (Signed) RICHARD A. LUDWIG, Notary Public.

Seal. Correct—Attest: (Signed) WALTER FAUST, H. DITTLINGER, GEORGE ETRAND, Directors.

Die Maytag Elektrische Waschmaschine

Ein Segen für die vielbeschäftigte Hausfrau. Eine wirklich gute Maschine, „fool proof“, arbeitet in befriedigendster Weise und ist mäßig im Preise. Diese Maschine hat hier ihren Wert bewiesen — es sind viele im Gebrauch hier seit längerer Zeit. Sprechen Sie vor wegen Demonstration.

J. Jahn
„Quality Furniture Store“
Telephon 21

Geo. Koepf
Juwelier und Uhrmacher

Ein schöner Vorrat von Schmucksachen, Taschen- und Armbanduhren, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand. Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

Die H V Garage

Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen

* Gas und Öle
Freie Luft und Wasser
Batterie-Wasser und Inspektion
Tires und Tubes
*
Hanz & Sordenbaum
819 Seguin - Straße
Phone 692

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Senf-Biskets.

Man vermischt 1 1/2 Gallone Gurken, Kohl, Zwiebeln, Pfeffer und grüne Tomaten, die in kleine Stücke geschnitten sind, und lasse sie über Nacht in Salzwasser stehen...

Dill-Gurken.

Wasche kleine Gurken und lege sie in einen steinernen Topf, zuerst die Gurken, dann grüne Weinblätter und grüne Dillspitzen, dann füge wieder Gurken und Weinblätter abwechselnd hinzu...

Birische in Brandy eingemacht.

Lege die Birische einige Minuten in kochendes Wasser, damit die Schale leicht abgeht. Mache einen Syrup aus 1/2 Pfund Zucker und 1/2 Tasse Wasser für jedes Pfund Birische...

Biscalli.

Ein Pfd grüne Tomaten, 8 große Zwiebeln, fein gehackt und mit einer Tasse Salz gut vermischt. Dieses läßt man über Nacht stehen und seigt die Flüssigkeit ab...

Der Rabium - Vulkan.

Erzählung von St. E. White und S. H. Adams.

(Fortsetzung.)

„Aha, als Pflaster auf die Wunde. Sohe nett,“ murmelte Barnett.

In diesem Augenblick trat eine Ordnamann vor:

„Kapitän Parkinsohn läßt Mr. Edwards zu sich bitten!“

„Wunderschöne Reise, Billy!“ rief Joes ihm nach. „Und schrei, wenn dich die Gespenster am Schlafittchen kriegen.“

Eine Viertelstunde später trat Leutnant Edwards mit dem Bootsmann Timmins als Steuermannsmaat und einer kleinen Besatzung sein erstes Kommando an.

Sein Ausruf lautete:

Mit dem Schoner in der Nähe des Kreuzers zu bleiben und genau auf die Signale des letzteren zu achten. Außerdem nahm er sich aber fest vor, unter allen Umständen die eisenbeschlagenen Rüste zu öffnen und ihr Geheimnis zu ergründen, selbst wenn sie Dynamit enthielte.

Als Edwards seinen Fuß an Bord des Schoners setzte, konnten Barnett und Trendon, die den jungen Offizier in ihr Herz geschlossen hatten, sich einer trüblichen Vorahnung nicht erwehren.

„Wahrscheinlich ein giftiges Gas!“ meinte Barnett.

„Und noch dazu von außerordentlich heftiger Wirkung! Die Sache gefällt mir ganz und gar nicht!“ stimmte Trendon bei.

Viertes Kapitel.

Die zweite Mannschaft.

Das subtropische Klima des Stillen Ozeans bringt selten unerwartete Witterungserscheinungen. Dennoch sollte der Wolverine am 5. Juni etwas Veratriges beschiednen sein. Noch im Bereich der alles Gewölck vertreibenden Passatwinde kam plötzlich aus einem unerklärlichen Grunde bider Nebel auf. Möglicherweise hatten Vulkanasbrüche, die durch elektrische und gashaltige Ausströmungen die normale Windrichtung ablenkten, ihn verursacht. Jedenfalls rückte er näher, wurde dichter und dichter, bis er einen unüberwindlichen Vorhang zwischen das Kriegsschiff und seinen Schützling gezogen hatte. Der Wind schloß ein. Bis zum Einbruch der Nacht fuhr die Wolverine ganz langsam, während sie unablässig ihre Dampfzylinder erklingen ließ.

Doch der Schoner antwortete nicht. Nur einmal glaubten die Laufschützen in weiter Ferne einen Widerhall zu hören.

„Wahrscheinlich hat er gar kein Nebelsignal an Bord,“ gab Carter dem allgemeinen Unbehagen Ausdruck.

„Sein Journal, kein Nebelsignal-

apparat, verdrehter Kompaß — nette Segelrei das, wahrhaftig! Weshalb hat Barnett nicht einfach Befehl erhalten, den verfluchten Rasten als eine Gefahr für die Hochseeschiffahrt in die Luft zu sprengen!“

„Morgen früh werden wir der Sache auf den Grund gehen,“ sagte Porlythe. „Der Nebel kann nicht ewig dauern.“

Schneller noch, als man geglaubt, trat der Umschlag im Wetter ein. Eine Stunde vor Mitternacht drasteten gewaltige Regenschauer nieder. Als sie verstiegen, überfiel eine rasende Wöl die Kreuzer. Schwere Schiffsstürmer durch die aufgewühlten Wogen. Die um den Tisch der Offiziersmesse verammelte Gesellschaft war unter dem Druck der allgemeinen Verstimmlung tiefenst. Kapitän Parkinsohn kam aus seiner Kabine und begab sich an Deck. Er hatte heute Nerven. Unklare und ungewisse Situationen peinigten ihn in hohem Maße, wirkliche Gefahren fanden ihn stets mit und gerüstet. In diesem Augenblick war sein Gesicht ein Spiegelbild schlechterer Laune.

„Unser Parko sieht wieder einmal aus, als hätte' der leidhaftige Gottselbeims ihn schon beim Biskel,“ bemerkte Joes, der nie den Mund halten konnte.

„Er sorgt sich um den Schoner. Hoffentlich hat Billy Edwards die Wöl rechtzeitig herankommen sehen,“ antwortete Porlythe, damit die allgemeine Befürchtung in Worte kleidend.

„Er ist ein tüchtiger Segler, und der Schoner muß, nach seinen Erfahrungen auf eigene Faust zu schließen, sehr fest gebaut sein,“ sagte Joes.

„Es wird schon alles seine Richtigkeit haben,“ beruhigte Carter. „Der Wind scheint auch nachzulassen.“

Tiefend nach, kam Barnett jetzt herunter.

„Was gibt's Neues?“ fragte Doktor Trendon.

Der Navigationsoffizier schüttelte den Kopf.

„Nichts, aber der Kapitän ist in einer Verfassung — — —“

„Was fehlt ihm denn?“

„Der Schoner. Er scheint sich steif und fest einzubilden, daß dem etwas passiert ist.“

„Hegen Sie etwa nicht die gleichen Befürchtungen?“ fragte Porlythe. „Wir wenigstens geht es so. Ehe ich mich aufs Ohr lege, will ich noch einmal umschau halten.“

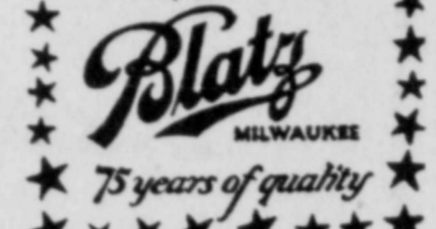
„Er kam an Deck, kam aber fast augenblicklich zurück. Er rief aufgeregt den anderen Offizieren, zu rasch an Deck zu kommen, und seine Stimme klang so eigentümlich, daß sämtliche Herren gleichzeitig in die Höhe schrien und seiner Aufforderung wie einem Befehl Folge leisteten.“

„In diesem Augenblick zerriß der Nebel, und plötzlich tauchte die laut-



Quality that Won the Nation

Einfach, aber mit würzigen Aroma importierten böhmischen Saager Hopfens. Die feinsten Gerste mit höchstem Malzwert ist ausschließlich gebraucht in Blatz' böhmischen Malzsyrop. Mehr verkauft als irgend eine andere Sorte. Zu haben in allen Geschäften Strictly Union Made



geklärt. Das Schiff rollte schwer. Auf der See unterforden man nur schaumgekrönte Wogenkämme. Am Himmel aber zeigte sich derselbe fahle Schein wie vor zwei Nächten — — —

„Das Nordlicht!“ rief der Zahlmeister McGuire.

„Natürlich,“ sagte Joes. „Ausgerechnet im Westen! Da pflegt es ja auch gewöhnlich aufzutreten, besonders am Rande der Südpole, wo Nordlichter ohnehin dicht gefäß sind.“

„Was ist es denn?“

Niemand fand eine Antwort. Carter, der fortgestürzt war, berichtete bei seiner Rückkehr:

„Es muß elektrischen Ursprungs sein, denn der Kompaß ist wiederum wie verriekt geworden.“

„Edwards dürfte jetzt der Lösung des Rätsels sehr nahe sein!“ meinte Joes. „Der Sturm muß ihn dem Brennpunkt des Interesses gerade entgegengetrieben haben!“

„Was könnte ihm da gesehen?“ fragte McGuire.

„Das weiß ich nicht,“ sagte Carter langsam. „Doch habe ich eine dunkle Ahnung, als ob der verlassene Schoner auf irgend eine schauerliche Weise mit jenem Licht im Zusammenhang stehe...“

Wohl eine Viertelstunde lang hielt die eigentümliche Mut an, ohne bestimmte Formen anzunehmen. Zuletzt schien sie etwas näher gerückt zu sein als beim ersten Anblick. Dann erstarrte sie, und es herrschte wieder tiefe Finsternis. Die Offiziere der „Wolverine“ lagen schon lange in unruhigem, durch quälende Träume gestörtem Schlummer, ehe der empfindliche Kompaß sein Gleichgewicht wiedererlangt hatte; und niemand konnte am Morgen wissen, wie weit bei dem abtreibenden Winde der Kreuzer vom richtigen Kurse abgewichen sein mochte.

Den ganzen 6. Juni über suchte die „Wolverine“, abwechselnd durch Nebel und Regenböen behindert, die öden Meeresbreiten ab, ohne den verlorenen Schoner wieder in Sicht zu bekommen.

Der Abend brachte von neuem dichten Nebel und gleichzeitig eine leichte nördliche Brise, der aber nach stundenlangem Wehen es dennoch nicht gelang, die dichten Schleier zu zerreißen. Da vernahm man auf dem Kriegsschiff plötzlich ein klägliches Geräusch, wie vom Schläge gewaltiger Flügel.

Der Ton schwoll an und erstarrte wieder, als vom Ausguck der Aufwindtorte:

„Schiffslichter, drei Striche vorwärts an Steuerbord!“

„Was was erkennen Sie es?“ lautete die Frage von unten.

„Ich sehe nichts außer dem grünen Licht!“ und nach einer Pause: „Jetzt sehe ich das Nordlicht. Das Schiff scheint zu wenden und gerade auf uns zuzuhalten. Jetzt ist es nur noch zwei Rängen entfernt,“ rief der Mann mit klarer Stimme.

In diesem Augenblick zerriß der Nebel, und plötzlich tauchte die laut-

HUDSON COACH

Now \$1095

F. O. B. Detroit, plus Government Tax



New Low Prices

New Reduced Prices Are: Brougham \$1395 7-Pass. Sedan \$1550

In the world's largest production of six-cylinder cars, Hudson has every manufacturing economy. It offers unequalled savings because of thorough distribution. That is why, today, the finest Hudsons ever built are priced the lowest in History.

Hudson gives long, hard service at low cost of maintenance. It gives easy operation and little service care. It is easy to steer, safe to operate, and most brilliant in performance. Its pride of ownership is voiced by owners everywhere. Buyers pronounce it the World's Greatest Value.

New Braunfels Motor Company 925 San Antonio Street

los herbeifelnde „Laughing Laß“ auf. Sie näherte sich dem größeren Schiff mit solcher Schnelligkeit, daß es ausfah, als wollte sie es rammen. Sie war so nahe herangekommen, daß Oufel Sams Leute voll brennender Neugier auf ihr Deck herabstarrten konnten, auf dem alles Leben erstorben schien. Am Lee des Kreuzers verlangsamte sie ihre Fahrt, doch dann sagte die Brise sie wieder, und das Wasser schäumte unter ihrem Bug hoch auf. Gegen alle Vorschrift rief Joes laut:

„Ahoi, „Laughing Laß“! Ahoi, Billy Edwards.“

Aber keine Antwort drang zu den Laufschenden auf dem Hinterdeck der „Wolverine“. Ein Schauer des Entsetzens durchdrann sie.

„Sie ist gestern abend verlassen worden,“ sagte Trendon mit heiserer Stimme.

„Wie wollen Sie das wissen?“ fragte Barnett.

„Beide Segel sind gerettet. Seit jener Wöl war kein Meffen mehr nötig. Die Mannschaft muß sich während des Sturmes davongemacht haben.“

„Dann mühten die Leute geradezu ins Wasser gesprungen sein, denn die Boote waren vollzählig,“ rief Carter. „Das ist also Unfimt!“

„Das andere auch,“ brummte Trendon.

Schnell aufeinanderfolgende Befehle unterbrachen vorläufig jede weitere Erörterung. Joes wurde auf den Schoner geschickt, um die Segel einzuziehen und fernere Nachforschungen anzustellen.

Was er erkundete, war bedenklich wenig. Sämtliche Boote waren vorhanden, auf dem Schiff befand sich alles in bester Ordnung — gerade so, als ob Billy Edwards sich seines Auftrags entledigt hätte — doch der fröhliche, lebenswüdrige, junge Offizier und seine Leute blieben spurlos verschwunden. Ueber das Wie und Warum zerbrach sich die Kameraden vergeblich die Köpfe. Joes hatte den Anfang eines von dem Leutnant geschriebenen Journals gefunden, dessen Inhalt seine hochgepannten Erwartungen aber bitter enttäuschte. Er lautete:

„Als aus Nordost. Rief zwei Meffe einlegen, und der Schoner hält sich sehr gut; scheint ein schnelles, feetliches Schiff zu sein. Weitere Nachforschungen nach dem Schiffsjournal ohne Erfolg. Habe einem von den Leuten, der ein Stück Mechaniker ist, befohlen, so lange an der eisenbeschlagenen Rüste zu arbeiten, bis er sie auf bekommt. Den Spuren nach, die er am Schloß entdeckte, muß schon ein anderer vor ihm Versuche gemacht haben.“

Eine weitere Eintragung war nicht

erfolgt.

„Doktor Trendon hat recht,“ sagte Barnett. „Was da auch immer geschehen sein mag — es muß sich unmitttelbar nach der Wöl ereignet haben!“

„Gerade in der Zeit, als der seltsame Blutschein sichtbar wurde!“ rief Joes.

Nun sollten zwei Mann und ein Dekoffizier an Bord der „Laughing Laß“ gehen, eine Verbindung mit ihr durch eine Trofse herstellen, und die Nacht drüben bleiben. Doch als der Befehl dazu erteilt wurde, wollten die Leute nicht recht heran. Einer von ihnen schlochte mit ängstlichem Stottern Krankheit vor.

Trendon stattete nach der Untersuchung dem Kapitän Bericht ab.

„Scheint Gespenster zu sehen. Kann aber ebenogut frank sein. Angstmeier. Die andern sind nicht besser.“

„Wer wurde kommandiert?“

Der Doktor nannte einen der Dekoffiziere.

„Congdon? Das ist ja mein Bootsführer,“ sagte Kapitän Parkinsohn. „Einer der besten Leute, von dem ich nicht gut annehmen kann, daß er Angst hat. Wollen doch mal mit ihm reden.“

Congdon wurde herbeigelholt.

„Sie haben den Befehl erhalten, für die Nacht an Bord des Schoners zu gehen, Congdon?“ fragte ihn der Kapitän.

„Natürlich, Herr Kapitän.“

„Haben Sie irgend einen Grund, weshalb Sie lieber nicht hingehen möchten?“

Der Mann zögerte mit der Antwort und bot ein Bild weinlicher Verlegenheit. Endlich stieß er, nicht ohne eine gewisse Würde, hervor:

„Selbstverständlich gehorche ich dem Befehl, Herr Kapitän.“

„Nur rauh heraus mit der Sprache, mein Sohn!“

„Es — es ist wegen Mr. Edwards, Herr Kapitän. Nichts hätte ihn von einem Schiff fortbringen können, wenn nicht etwas — etwas —“ Der Dekoffizier stockte und suchte nach dem passenden Wort. „Sie wissen ja selbst, Herr Kapitän, was für ein schneidiger Herr Mr. Edwards war!“

„War!“ betonte der Kapitän scharf. „Was wollen Sie damit sagen?“

„Dah der Schoner ihn geholt hat, Herr Kapitän. Daran ist doch kein Zweifel möglich!“ Er kläfferte jetzt nur und blickte schon beiseite.

Schoner tauchte bei der leichten Brise lustig hinter dem Heck des größeren Befährten her.

Früh am Morgen des 7. Juni ließ der Kapitän alle Offiziere in die Messe bitten.

„Meine Herren,“ begann Kapitän Parkinsohn, „wir stehen vor einem Problem, das bis jetzt, soviel ich weiß, nicht seinesgleichen hat. Ich habe die Absicht, den Schoner bis nach Honolulu zu bringen. Doch können wir ihn bei dem jetzigen unbeständigen Wetter nicht weiter im Schlepptau behalten. Ich möchte daher zwei Offiziere mit der Führung beauftragen, will aber unter den obwaltenden Umständen kein Kommando erteilen und bitte um freiwillige Meldungen.“

Augenblicklich meldeten sich alle wie e i n Mann, von dem alten Doktor Trendon bis zu dem jungen Zahlmeister.

„Ich habe nichts anderes erwartet,“ sagte Kapitän Parkinsohn ruhig. „Doch ein Wort noch, meine Herren! Es unterliegt für mich keinem Zweifel, daß der Schoner sich zweimal in höchster Gefahr befunden hat. Nur eine solche konnte Mr. Edwards dazu bewegen, seinen Posten zu verlassen. Wir, die wir ihn kennen, sind alle von dieser Überzeugung durchdrungen. Ebensovienig kann ich mich der trübsten Befürchtungen über sein und seiner Befährten Schicksal erwehren. Von der Art der Gefahr aber vermag ich mir kein auch nur einigermaßen wahrscheinliches Bild zu machen. Hat vielleicht einer der Herren eine Ansicht zu äußern?“

Allgemeines Stillschweigen.

„Mr. Barnett? Doktor Trendon? Mr. Joes?“

„Könnte nicht ein Zusammenhang zwischen der unaufgeklärten Lichterscheinung, die wir zweimal gesehen haben, und dem zweimaligen Verschwinden des Schiffes existieren?“ meinte der erste Offizier nach einer Pause.

(Fortsetzung folgt.)

Gefüchters. „Ich hatte nie geglaubt, daß es eine so gute Medizin geben könnte, als sich Horn's Apothekräuter erwiesen hat“, schreibt Herr A. G. Lengert von Lebus, Mo. „Sie hat meine Frau von der Gesichtsrötlichkeit und ihrem Magen so gut in Ordnung gebracht, daß sie sich jetzt eines guten Appetits erfreut und schlafen kann.“ Diese merkwürdigen Kräutermedizin wirkt vorteilhaft auf die Blutzirkulation, reguliert den Verdauungsprozess, entfernt die Giftstoffe und stärkt das Nervensystem. Sie ist keine Apothekermedizin; besondere Agenten liefern sie. Schreiben an Dr. Peter Fahrner, Sons Co., Chicago, Ill.

„Boison Jou“ oder Giffumach.

Wie man den Boison Jou oder Giffumach erkennt und die üblen Folgen der Berührung von dieser Giffpflanze lindern kann, wurde vor kurzem von Herrn A. R. Dickards vom New Yorker staatlichen Gesundheitsamt in einem Vortrag näher erörtert.

Sobald der Sommer zur Reize geht, künden drei Pflanzen schneller als alle anderen das Gerannamen des kühleren Wetters an. Die Giffesche, der wilde Wein und der Giffumach verändern zuerst die Farbe ihrer Blätter. Man kann leicht die hohe Giffesche erkennen, und zwar an ihren sich weit ausbreitenden Zweigen und dunkelrot braunen Blüten, die wie Federbüsche aussehen, aber manche können zu ihrem Schummer den gewöhnlichen wilden Wein (Virginia Creeper) nicht von dem Giffumach unterscheiden und werden den Unterschied erst gewahrt, nachdem sie den Giffumach gepflückt haben. Man kann die zwei Pflanzen jedoch leicht unterscheiden; denn der wilde Wein hat fünf Blätter an einem Stiel und der Giffumach nur drei. Zwei Blätter stehen einander gegenüber und haben einen kurzen Stiel, während das dritte Blättchen langstielig ist.

Die Blätter des Giffumachs sind glänzend oder wie Wachs, ausgenommen zu Anfang des Frühlings, während die Blätter des wilden Weins nicht glänzend sind. Die Beeren am wilden Wein zeigen bald eine tiefblau glatte, grünliche Beeren trägt. Die später gelblich-weiß oder wie Eisenstein aussehen. Diese Beeren haften an der Pflanze bis spät im Winter und haben einen Durchmesser von einem Viertelzoll. Zuerst sind sie kugelförmig, können aber später eine abgeflachte oder schiefe Gestalt annehmen. Später im Jahre haben sie die Neigung, einzutrocknen oder runzelig zu werden.

Der Giffumach wie auch der wilde Wein kriechen am Boden oder klettern über Büsche und Äume. Beide klettern häufig an Bäumen. Man vergesse jedoch nicht, daß der Giffumach unter günstigen Verhältnissen ein drei bis vier Fuß hoher Strauch oder selbst ein junger Baum werden kann.

Das Öl des Giffumachs, welches dieser Pflanze ihre giftigen Eigenschaften verleiht, verflüchtigt sich nicht, außer wenn die Pflanze verbrennt. Die Vergiftung findet daher gewöhnlich infolge der Berührung der Pflanze statt. Es ist jedoch möglich, daß jemand durch die Säuren der Blätter oder den Blütenstaub der Pflanze vergiftet wird, wenn er sich in unmittelbarer Nähe befindet. Die Empfänglichkeit für dieses Gift ist nicht bei allen Personen gleich groß. Es ist festgestellt worden, daß keine absolute Unempfindlichkeit vorkommt.

Wer mit dem Giffumach in Berührung kommt, kann den Hautausschlag am besten mit Seife und heißem Wasser verhindern, da das Gift nicht sofort die Haut durchdringt. Man verwende keine steife Bürste, weil dadurch der Giftstoff weiter in die Haut getrieben werden könnte, und wasche die Stelle mit einer reichlichen Menge Seifenwasser vier oder fünf Minuten lang mit Wasser aus Leinwand oder Gaze ab, die man nacheinander be-

nützt und fortwirft. Das Wasser ist häufig zu erneuern, oder man benütze fließendes Wasser. Vor allen Dingen achte man darauf, daß der Seifenwasser oder das Wasser nicht unvergiftete Teile der Haut berührt. In vier bis fünf Stunden wiederhole man das Verfahren. Eine zur Hälfte aus Alkohol und zur Hälfte aus Wasser bestehende Flüssigkeit ist ebenfalls für das Waschen der vergifteten Hautstellen von Wert, das die Auflösung des Giftes bewirkt.

Der von dem Ausschlag herrührende Reiz läßt sich mildern, wenn man die entzündete Hautfläche einige Minuten lang in heißes Wasser taucht und die Temperatur allmählich erhöht, bis das Wasser so heiß ist, wie man es vertragen kann. Befindet sich der Ausschlag im Gesicht, so verwendet man in heißes getauchte Tücher. Soda und Borax auf dem Verband (einen Teelöffel auf eine Tasse Wasser) sind von Wert, jedoch darf der Verband nicht zu eng anliegen, und zudem muß er häufig gewechselt werden. Eine 10prozentige Lösung des von den Photographen benützten Natriumsulfits (Natriumsulfid) von Soda, auf deutsch Natriumsulfidnatrium, die man als nassen Verband benützt, übt einen wohltuenden Einfluß aus. Salben sollten anfangs nicht benützt werden.

Eine schlimme Vergiftung durch den Giffumach macht immer die ärztliche Behandlung nötig. Sollten sich Fieber, große Schmerzen oder Kopfschmerzen einstellen, so gebietet die Vorsicht, sofort den Arzt rufen zu lassen.

Allerlei aus Deutschland.

Der Oberbürgermeister von Berlin, Gustav Voh, der als warmer Befürworter aller sportlichen Betätigung gilt und ein vorzüglicher Redner bei amtlichen Feiern ist, wird demnächst in der Lage sein, im Flugzeug zu den verschiedensten Veranstaltungen zu gelangen. Berlin ist die erste Stadt, die ein Flugzeug zur Verwendung für ihren ersten Bürgermeister oder seinen Vertreter erwerben wird.

OPERA HOUSE PROGRAMM Samstag, 10. Juli Doppeltes Programm Hier wieder der Filmwagohals Richard Talmadge in THE BETTER MAN und Buddy Roosevelt Jr. in DUCE HIGH Sowie auch 2 Reel Comedy 10 und 20c

Sonntag und Montag 11. und 12. Juli Harrison Ford, Bessie Love und Tom Moore in THE SONG AND DANCE MAN Sowie auch 2 Reel Comedy 15 und 25c

Dienstag und Mittwoch 13. und 14. Juli Ein Paramount Film Titel wird später bekanntgemacht

Donnerstag und Freitag 15. und 16. Juli Buck Jones in THE COWBOY AND THE COUNTESS Sowie auch 2 Reel Comedy und Fox und Pathe News 10 und 20c

Herr Voh ist der Ansicht, daß das Wohlergehen der Stadt von der Entwicklung des volkstümlichen Sports abhängt und er wird gern von anderen Städten, die die Förderung der Leibesübungen eifrig betreiben und die Anlage von Sportplätzen planen, als Medner eingeladen. Das Flugzeug soll ihn in die Lage versetzen, Veranstaltungen außerhalb Berlins ohne viel Zeitverlust schnell zu erreichen.

Aus Deutschland wird geschrieben: Die erst 30 Jahre alte Röntgenbildkunst ist für unsere medizinische Praxis heute ein unentbehrliches Hilfsmittel geworden. Waren wir anfangs stolz darauf, mit ihr Knochenbrüche und Erkrankungen zu erkennen, so gab sie uns später die Möglichkeit, auch Lungenerkrankungen, Herzveränderungen, Nieren- und Gallenleiden in den Kreis der Betrachtungen zu ziehen. Hier blieb die Fortschritte jedoch nicht stehen. Neuerdings verfügen wir sogar über die Möglichkeit, das Gehirn lebender Menschen im Röntgenbild festzuhalten und es in feinen verwickelten Funktionen kennen zu lernen. Das Verdienst, diese Untersuchungsmethoden ausgearbeitet zu haben, gebührt dem Freiburger Arzt Dr. Wartenberg. Ihm ist es gelungen, auf Grund seiner röntgenphotographischen Erfahrungen frühzeitig schwere Gehirnerkrankungen zu erkennen und zu heilen. Es muß darauf hingewiesen werden, daß die neue Anwendung der Röntgentechnik gerade für das Versorgungswesen und für Unfallerkranungen von großer Bedeutung ist, weil durch sie erst die objektive Nachprüfung der subjektiven Angaben der Kranken möglich geworden ist.

Die Stadtbibliothek Worms hat seit einiger Zeit einen regelmäßigen Ueberlanddienst zur Bücherverforgung der Landorte eingerichtet. Mit Hilfe eines eigenen Bücherkraftwagens werden diese Ortschaften allwöchentlich mit allen bestellten Büchern wissenschaftlicher und unterhaltender Literatur versehen. Meine örtliche Büchereien ermöglichen auch einen Bücherwechsel zwischen den Autorundfabriken. Die Wormser Stadtbibliothek, deren neuzestliche Entfaltung durch Bibliotheksdirektor Dr. Alert geleitet wird, ist die erste deutsche Bibliothek, die den Ueberlanddienst in dieser Weise einführt. Der erste Landverforungsbezirk umfaßt 40 Ortschaften mit annähernd 70.000 Einwohnern.

Von der Glockengießerei Franz Schilling zu Apsolda wurde der Bau der größten Glocke eines Gießergeläutes vollendet, das für eine Kirche in Berlin bestimmt ist. Der Transport zur Bahn dauerte mehrere Stunden. Die Glocke hat fast die Größe der Deutschen Glocke am Rhein.

CAPITOL THEATRE PROGRAMM Freitag und Samstag 9. und 10. Juli Doppeltes Programm David Wark Griffith in THE LOVE FLOWER Ein United Artists-Bild Sowie auch ein Bild aus dem Westen, betitelt TAKING CHANCES Nebst 2 Reel Comedy 10 und 20c

Sonntag und Montag 11. und 12. Juli Lon Chaney in THE ROAD TO MANDALAY Mit Lois Moran Owen Moore und H. B. Walthal Dieses Bild braucht keine Empfehlung; wir alle wissen dass Lon Chaney einzig in seiner Art ist. Dieses Bild wird augenblicklich im Capitol Theater in New York gezeigt, dem groessten Theater in den Vereinigten Staaten, und wurde erst vor einigen Tagen fuer Texas freigegeben; unser Theater ist eines der ersten, die es zeigen. Sowie auch Our Gang Comedy und News Reel 15 und 25c

Mittwoch und Donnerstag 14. und 15. Juli Mae Marsh in A WOMAN'S SECRET Ein United Artists-Bild Sowie auch News Reel und Crazy Kat Comedy 10 und 20c

In naechster Zeit THE VOLGA BOATMAN 18., 19. und 20. Juli

und ist die zweitgrößte der Welt. Auf eine Anzeige hin wurde eine polizeiliche Nachsuche nach Waffen auf dem Gute Charlottenhof bei Eckernförde vorgenommen, wobei man auf dem Boden der Wohnung eines Arbeiters, der kommunistisches Mitglied des Kreistages ist, ein Lager von Handgranaten entdeckte, das aus 288 Granaten und 152 Stielen bestand. Der Besitzer erklärte auf Verfragen, er habe die Granaten im Walde gefunden und einmischen an sich genommen. Die Minder zu den Granaten fehlten. Man vermutet, daß sie anderswo versteckt sind.

Großer Ball in Smithsons Vallen Sonntag, den 18. Juli. Gute Musik. Freundschaft laden ein Bremer & Fischer.

Großer Bürger-Ball in der Salitrillo Halle Concerte Samstag, den 10. Juli. Eintritt 25c. Beck's Orchester liefert die Musik. Freundschaft laden ein Das Komitee.

Bürger-Ball in der Echo Halle Samstag, den 17. Juli. Bitte, Lunch mitbringen, für Kaffee wird gesorgt. Eintritt 50c. Jedermann freundschaftlich eingeladen. Echo Heim - Gesellschaft.

Großes Konzert gegeben vom Cübolo Gesangverein und Hehmlioths Orchester im Crescent Bend Park Mittwoch Abend, den 14. Juli. Jeder ist freundschaftlich eingeladen. Der Verein.

Großer Ball in der Scharb Halle Sonntag, den 11. Juli. Eintritt 50c für Herren, für Damen und Kinder frei. Beck's Orchester liefert die Musik. Freundschaft laden ein Scharb Merc. Co.

Großer Ball in der Fratt Halle Sonntag, den 18. Juli. Jedermann freundschaftlich eingeladen.

Großer Bürger-Ball Crescent Bend Park Samstag, den 17. Juli. Elektrische Fächer tanzen mit Beck's Orchester liefert die Musik.

Großes Preis-Skatturnier in Barbarossa Sonntag, den 11. Juli. Anfang 2 Uhr nachmittags. Alle Skattspieler freundschaftlich eingeladen. Giband & Fischer.

Großes Herren-Preis Kegeln auf der Wetmore Kegelbahn Sonntag, den 11. Juli. Alle Kegler freundschaftlich eingeladen. Wetmore Kegelverein

Großer Ball in Hancock Samstag, den 10. Juli. Delfers liefert die Musik. Freundschaft laden ein Frank Guenther.

Großes Herren-Cash-Preis Kegeln auf den North Coop Kegelbahnen Sonntag, den 11. Juli. Alle Kegler sind freundschaftlich eingeladen. North Loop Kegelverein

Sale of FLORSHEIM SHOES \$885 Here's a great buy—regular quality Florsheim shoes, today's best styles, at a decided saving. Don't miss this opportunity. Get a pair while we have your style and size. Walk-Over and Weyenberg Shoes reduced in proportion STEHLING Bros. THE STORE FOR MEN

Walter Faust, Präsident. H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer. H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hilfskassierer. THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels Kapital und Ueberfluß \$200,000.00

Bekanntmachung Die Oberste Schwester in Jesus Christus ist zuhause, beginnend den 12. Juli, Montag, Dienstag, und Mittwoch jede Woche in Neu-Braunfels, Nr. 605 Seguin-Straße. Rede und Lehrgang des Himmelreichs Dienstags Abends. Alle willkommen. Die übrige Zeit ist sie zuhause 105 Dilworth-Straße, Ecke New Braunfels Ave., San Antonio. Alle, die Belehrung in der Wahrheit Christi empfangen wollen, sind willkommen. Ebenfalls sind diejenigen willkommen, die Heilung durch die Kraft Jesu nötig haben.